

Inhaltsverzeichnis

4. **Einladung GV / Traktandenliste**
Tätigkeitsberichte:
5. Präsident
7. Sommertourenchef
8. Wintertourenchef
10. Seniorentourenchef
11. SAC Jugend
12. Rettungschef
14. Hüttenchef
15. Bibliothekar und Material
16. Aktuelles aus dem Vorstand
17. Etzelzusammenkunft
18. Steckbrief Ruedi Zimmermann
19. Übersicht + Allgemeines zum Tourenprogramm Sektion
20. Detailausschreibungen Tourenprogramm Sektion
25. Kurzberichte Touren Sektion, Senioren und JO
28. Übersicht + Allgemeines zum Tourenprogramm Senioren
29. Detailausschreibungen Tourenprogramm Senioren
35. Wägitaler Bergkranz um Gipfelkreuz reicher
36. JO - Programm
37. Tourenberichte Dolomiten, Silvretta, Adelboden
46. Klettertraining Turnhalle Pfäffikon



Redaktion + Inserenten:	Gresch Claudia, Landsgemeindeweg 3, 8853 Lachen Tel. 079 / 513 24 90 e-mail: redaktion@sac-zindelspitz.ch
Adressänderungen:	Föhn Max, Im Oberfeld, 8835 Feusisberg Tel. 079 / 441 87 67 e-mail: admin@sac-zindelspitz.ch
Druck + Versand:	N + E Print, Bahnhofstr. 23, 8854 Siebnen Tel. 055 / 440 12 81
Präsident:	Lehmann Urs, Blessmülistr. 12, 8733 Eschenbach, Tel. 055 / 282 50 88 e-mail: praesident@sac-zindelspitz.ch
Internetadresse	http://www.sac-zindelspitz.ch

Erscheint 6x jährlich. Auflage ca. 780 Exemplare

Redaktionsschluss für die Ausgabe Nr. 203, Jan. / Feb. 13: **23. Nov. 2012**

Einladung zur Generalversammlung 2012

**Samstag 10. November 2012, 17:00 Uhr
im Restaurant Sternen, Pfäffikon SZ**

Traktandenliste:

1. Begrüssung und Eröffnung durch den Präsidenten
2. Wahl der Stimmzähler, Präsenzliste
3. Protokoll der GV vom 12. November 2011
4. Jahresrechnung 2012, Revisorenbericht, Wahl der RevisorInnen
5. Tätigkeitsberichte:
 - Präsident
 - Sommertourenchef
 - Wintertourenchef
 - Seniorentourenchef
 - Chef SAC Jugend
 - Rettungschef
 - Hüttenchef
 - Bibliothekar und Material

6. Ehrungen

- - - - - P A U S E - - - - -

7. Wahlen
8. Mutationen
9. Tourenprogramm 2013
10. Verschiedenes und Mitteilungen

Im Anschluss an die Generalversammlung um 20:00 Uhr besteht die Möglichkeit beim Nachtessen noch gemütlich zusammen zu sitzen. Für das Nachtessen wird zu Beginn der Versammlung die Bestellung aufgenommen.

Der Vorstand freut sich, wenn viele Sektionsmitglieder, SeniorInnen, Jugendmitglieder und Neumitglieder an der GV teilnehmen. Eine rege Teilnahme zeigt das Interesse an unserer Sektion.

Sektion Zindelspitz SAC
Der Vorstand

PRÄSIDENT

Allgemeines

Die 93. Generalversammlung steht bereits wieder vor der Tür. Zwar kann man zur Zeit noch bei angenehmen 25°C draussen sitzen. Aber schon laufen die Vorbereitungen für das nächste Jahr. Die Tourenleiter und Tourenleiterinnen haben von den Tourenchefs den Auftrag erhalten ihre Tourenvorschläge für 2013 einzureichen.

Einmal mehr bin ich erleichtert, dass wir auf unseren Sektionstouren von gravierenden Unfällen verschont geblieben sind. Dass das nicht selbstverständlich ist, zeigen die diversen schweren Bergunfälle in diesem Jahr.

Die Rahmenbedingungen werden auf Grund des allgemeinen Temperaturanstieges und der übrigen Wetterextreme immer anspruchsvoller.

Die gute Ausbildung der Tourenleiter und ihr Verantwortungsgefühl, sind entscheidend für unfallfreie Touren.

Vorstand

Auch in diesem Jahr hat sich der Vorstand zu 7 Vorstandssitzungen getroffen. Dank der guten Vorarbeiten in den Kommissionen konnten die Sitzungen immer speditiv abgewickelt werden.

Neben ihren Ressorts haben die Vorstandsmitglieder immer wieder Zusatzaufgaben zu übernehmen. Oftmals im Zusammenhang mit der Organisation von Sektionsanlässen (z.B. Quartalschock, Berggottesdienst, Zindletä, GV, ua.). Das ist nicht selbstverständlich und darum möchte ich meinen Kollegen und Kolleginnen dafür herzlich danken. Nachdem es an der letzten GV zu keinen Mutationen im Vorstand gekommen ist, wird es an dieser und dann an der nächsten GV zu Veränderungen kommen.

An der GV1991 wurde ich kurz nach meinem Übertritt von der JO in die Sektion bereits in den Vorstand gewählt. Dieses Vertrauen hat mich damals sehr geehrt. Nun nach 21 Jahren im Vorstand, davon 7 Jahre als Präsident, ist für mich der Zeitpunkt gekommen, neuen Kräften Platz zu machen.

Der Blick zurück erfüllt mich mit Genugtuung. Es ist schwierig spezielle Höhepunkte zu erwähnen. Solche gab es nämlich viele. Grosse Meilensteine waren aber sicher das 75-Jahr Jubiläum im 1994 und dann natürlich der Kauf der Sardonahütte.

Während in vielen Sektionen die Nachfolgeregelung des Präsidenten mit vielen Problemen verbunden ist, darf ich an der GV meinen Wunschkandidaten, René Kistler, als Nachfolger präsentieren. René ist als Tourenleiter bestens bekannt in der Sektion und er kennt auch die Sektion sehr gut.

Ich hoffe, dass René auf die gleiche Unterstützung zählen darf, die auch ich erfahren durfte.

Rettungswesen

Die Rettungskolonnen war auch in diesem Jahr stark gefordert und wurde zu vielen Einsätzen gerufen. Kein Einsatz gleicht dem anderen. Sei es die Bergung von verletzten Kletterern, verirrte Wanderer oder auch Totenbergungen. Leider gehören da auch Einsätze dazu, die die betreffenden Retter psychisch sehr stark fordert. An dieser Stelle danke ich darum allen Rettern für ihren uneigennütigen Einsatz. Allen voran natürlich dem Rettungschef

Hüttenkommission

Es zeichnet sich ab, dass wir dieses Jahr keinen neuen Rekord bei den Übernachtungen erzielen werden. Aber auch dieses Jahr dürfen wir von einer guten Belegung ausgehen, auch wenn die Saison noch nicht abgeschlossen ist.

Die Verbundenheit der Sektion zur Hütte zeigt sich immer wieder an den diversen Spezialanlässen auf der Sardonahütte. Auch in diesem Jahr konnte der Hüttenchef wieder viele Sektionsmitglieder am Arbeitstag begrüßen.

Unzufrieden ist Koni jedoch mit der Tatsache, dass nur wenige Sektionsmitglieder als Privatpersonen die Hütte besuchen. Dabei hat das Calfeisental so viel zu bieten.

In 2 Jahren können wir dann schon das 10-jährige Jubiläum als hüttenbesitzende Sektion feiern. Rückblickend ziehe ich ein sehr positives Fazit von dieser Zeit. Im Hinblick auf das 10-Jahr Jubiläum gilt es nun auch zu klären, wie es mit den zinslosen Darlehen weitergeht, die uns damals gewährt wurden.

Todesfälle

Leider mussten wir dieses Jahr schon von 3 Sektionsmitgliedern Abschied nehmen. Jeder Todesfall ist traurig. Aber zwei Klubmitglieder mussten bereits in jungen Jahren von uns gehen.

Rögner Frank (Jg. 1972), Rapperswil

Kessler Helene (Jg. 1959), Vorderthal

Arnold Werner (Jg. 1937), Dietlikon

An der GV werden wir unseren verstorbenen Kameraden und unserer Kameradin gedenken.

Urs Lehmann, Präsident

SOMMERTOURENCHEF

Wunderbarer Sommer – ausgezeichnete Tourenverhältnisse – sehr gute Beteiligungen

Endlich wieder mal ein Sommer mit schönen Wochenenden und stabilen Wetterlagen. Diese Ausgangslage bescherte uns wunderbare Touren, sehr gute Beteiligungen und eindrucksvolle Tourenwochen. Gegen Ende Saison dürfen wir gar mit einer Rekordbeteiligung rechnen. Trotz den hohen Beteiligungen mussten wir keinen ernsthaften Unfall verzeichnen.

Rückblick Touren

Bis im September konnten nahezu $\frac{3}{4}$ aller Touren durchgeführt und über 300 Teilnehmer verzeichnet werden... und das schöne Wetter ist noch nicht vorbei. Als Höhepunkte durften auch dieses Jahr wieder die drei sehr attraktiven Tourenwochen, aber auch der in der Zwischenzeit traditionelle Arbeitstag auf unserer Sardonahütte bezeichnet werden. Die Tourenwochen führten uns dieses Jahr ins Dachstein (Klettern, Benno Kälin), in die Dolomiten (Bergtouren / Klettersteige, Markus Beerli / René Kistler) und in das Silvrettaggebiet (Hochtouren, Gustav Schnyder/Rene Kistler).

Aber auch die Touren gemeinsam mit unserer JO, so zum Beispiel das Pfingstklettern, sind feste Bestandteile in unserem Tourenprogramm geworden. Die „Geologietour“ im Bereich unserer Sardonahütte, die klassische Hochtour auf's Finsteraarhorn oder die noch bevorstehende Höhlentour rundeten unser Tourenprogramm ab. Die „grossen Renner“ waren die einfacheren Hoch- und Bergtouren, die uns in bekanntere und weniger bekannte Gegenden in unseren Alpen entführten. Unsere Bergtouren, sei es von der einfachen Bergtour in unserer näheren Umgebung bis zu anspruchsvollen, mehrtägigen Bergtouren in den 3000er Regionen bilden einen wichtigen Teil in unserem Tourenprogramm und sind aus dem Sektionsleben nicht mehr wegzudenken.

Erfreulich ist das konstante Interesse am Dienstagstraining, sei es im Winter an der Kletterwand in Pfäffikon oder im Sommer auf der Galerie in Weesen. Diese Anlässe gehören schon lange zum festen Bestandteil unseres Sektionslebens.

Die höchsten Beteiligungen, mit über 25 Teilnehmern, wiesen wiederum unsere FABE Touren oder unser Arbeitstag auf der Sardonahütte auf. Es ist erfreulich, dass gerade die FABE Touren zu einem festen Bestandteil in unserem Tourenprogramm geworden sind. Sie bilden eine interessante Möglichkeit mit der ganzen Familie Bergerlebnisse zu geniessen und den Kindern unsere Berge näher bringen zu können.

Ausbildung / Kurse

Seit einigen Jahren planen wir die sektionsinternen Kurse gemäss unserem langfristigen Ausbildungskonzept. Dieses Jahr wurde der Knoten-/Technikkurs an zwei Abenden (mit unterschiedlichem Ausbildungsinhalt) durchgeführt und darf aufgrund der Rückmeldungen als voller Erfolg bezeichnet werden. Auch der Kletter-/Eiskurs stiess auf grosses Interesse und bot manchem die Möglichkeit für die bevorstehenden Touren die notwendigen Kenntnisse zu erwerben oder aufzufrischen. Noch ausstehend ist der Alpinkletterkurs.

Tourenleiter / Tourenkommission

Die Tourenkommission ist zum festen und nicht mehr wegzudenkenden Bestandteil in unserem Tourenwesen geworden. Sie gestaltet das gesamte Tourenwesen/Tourenprogramm in massgebender Form mit. Einen speziellen Dank gebührt hier Huby Stählin, der in seiner Freizeit die gesamte „Tourendatenbank“ aufgebaut und immer wieder den Wünschen und Bedürfnissen angepasst hat (und noch anpasst). Diese „Tourendatenbank“ unterstützt euch bei der Anmeldung, stellt aber vor allem für die Tourenleiter, die Redaktorin und die Tourenchefs eine enorme Entlastung dar.

Auch dieses Jahr sind wir in der glücklichen Lage, dass sich drei Mitglieder neu als Tourenlei-

ter zur Verfügung stellen. Es ist dies einerseits Reto Müller und Walter Diethelm, die bereits dieses Jahr Touren angeboten und die entsprechende Ausbildung bereits früher absolviert haben und andererseits Lenz Ziltener, der dieses Jahr den Tourenleiter Sommer 1 mit Bravour bestanden hat.

Wie bereits erwähnt, mussten wir auch dieses Jahr keinen schwerwiegenden Unfall auf unseren Touren verzeichnen. Dies, obwohl gerade bei den leichteren und mittleren Hochtouren die Verhältnisse in den vergangenen Jahren immer anspruchsvoller und im Zusammenhang mit Steinschlag vielfach auch gefährlicher wurden. Nur dank der Umsicht der Tourenleiter konnten unsere Touren unfallfrei durchgeführt werden. An dieser Stelle gebührt unseren Tourenleitern ein grosses Dankeschön für ihr Engagement und herzlichen Dank für die umsichtige und kompetente Leitung unserer Sektionstouren. Die Tourenleiter verstehen es immer wieder, euch ein attraktives Tourenprogramm anzubieten.

Im nächstjährigen Programm sind wieder einige Leckerbissen für jedermann zu finden. Nehmt die Gelegenheit wahr, mit Gleichgesinnten viele gemeinsame schöne Bergerlebnisse zu geniessen.

Elmar Schnellmann, Sommertourenchef

WINTERTOURENCHEF

Mit dem Winterrückblick am Quartalschock im April wurde mir doch bewusst, wie schnell der Winter vorbei war. Es waren zwar noch Skihochtouren angesagt, aber der April und Mai hatte es wettermässig in sich und daher mussten viele schöne Gipfelziele abgesagt werden. Haben wir den Winter doch erst in Angriff genommen und bereits neigt er sich wieder dem Ende zu! Trotz dieser Schnelllebigkeit erlebten über 235 Teilnehmer viele schöne Momente auf Ski- oder Schneeschuhen. Die grossen Schneemengen und daher die günstige Lawinensituation in unserem Alpenraum trugen zu diesem positiven Resultat bei. Dadurch mussten auch keine Ersatztouren angeboten werden. Die 20 Ski- und Schneeschuhtourenleiter ermöglichten es, den Teilnehmer(innen) unbeschwerte Stunden in der weissen Pracht zu verbringen. Sei es in traumhaften Pulverschneeabfahrten oder auch beim zwischenmenschlichen Austausch. Besonders erfreulich ist es, dass die Wintertouren ohne nennenswerte Zwischenfälle abgelaufen sind. Erst dann kann ich als Wintertourenchef etwas zurücklehnen und mich an neue Herausforderungen herantasten. Besonders die beiden Tourenwochen Tannheimer Alpen und Valpelline profitierten von der Schönwetterlage und den reichen Schneemengen im März. Die Tourenwoche Tannheimer Alpen war eine gute Kombination zwischen Ski- und Schneeschuhtouren, sowie zwischen „Sektion“ und „Senioren“. Sehr erfreulich sind immer wieder die neuen Gesichter, die Interesse an dieser schönen Tätigkeit zeigen. Eher enttäuschend war der Skitourenkurs 2, der wegen Teilnehmermangel abgesagt werden musste. Aber ich schliesse daraus, dass im Moment das Bedürfnis Lawinenkunde und Touren auf eigene Faust zu planen eher gering ist. Auf der anderen Seite sehe ich dies als grosser Vertrauensbeweis gegenüber unseren Tourenleitern mit Ihrem Fachwissen.

Statistik Tourentätigkeiten

Skitouren

Geplante Touren inklusive Tourenwoche	70 Touren
Durchgeführte Touren	41 Touren
Abgesagte Touren	29 Touren

Teilnehmer 2010/11	213
Teilnehmer 2011/12	235

Schneeschuhtouren

Geplant	17 Touren
Durchgeführte Touren	9 Touren
Abgesagt Touren	8 Touren

Teilnehmer 2010/11	42
Teilnehmer 2011/12	30

Kurse der Sektion

Wiederum bewährt hat sich der unser Standard Lawinenkurs zusammen mit dem Skiklub Lachen

- 22. Januar 2012 LVS Kurs mit 27 Teilnehmern
- 4./. Februar 2012 Skitourenkurs 2 Abgesagt wegen Teilnehmermangel

Ausbildung Tourenleiter/ Tourenleiter allgemein

Im Winter 2012 hat Stählin Huby den Skitourenleiter 1 mit Erfolg bestanden. Wir gratulieren und wünschen ihm viel Erfolg beim Tourenleiten.

Leider hat sich Gresch Claudia entschlossen, ihre Wintertourentätigkeit zu beenden. An dieser Stelle möchten wir ihren Einsatz für unsere Sektion recht herzlich verdanken

Ausblick auf den nächsten Winter

Als einer der Höhepunkte 2013 möchte ich an dieser Stelle die leichte Tourenwoche hervorheben. Zwischen Bulle und dem Lac Lemman bietet sich das uns unbekannte Greyzerland in den Fribourger Alpen an. Einfache Gipfelziele im eher leichten bis mittelschwierigen Bereich warten auf uns.

Im weiteren empfehle ich allen unseren vielfältigen Tagestouren oder auch die beliebten verlängerten Wochenenden wie Surprise, Fasnachtstouren etc. Unsere Tourenleiter freuen sich, wieder viele tolle Ski- und Schneeschuhtouren anzubieten

Der Wintertourenchef
Gustav Schnyder

SENIORENTOURENCHEF

Soeben bin ich von Adelboden zurückgekehrt, wo ich mit 35 Senioren eine tolle Wanderwoche erleben konnte. Dabei ist mir wieder einmal klar geworden, warum mir die Arbeit als Seniorentourenchefin immer noch soviel Spass macht. Das Zusammenstellen des Jahresprogramms zusammen mit den 12 Tourenleitern, die Hintergrundarbeit während des ganzen Jahres und das Durchführen der einzelnen Touren stösst bei den Senioren auf reges Interesse. Immer wieder darf ich erleben, wie dankbar und aufgestellt unsere Truppe reagiert.

Wir dürfen wieder auf ein reich befrachtetes Jahr zurückblicken, vom September 2011 bis Ende August 2012. 125 Senioren (und Gäste) haben mindestens einmal in dieser Zeitspanne einen Anlass besucht. Nicht selten ist die Beteiligung mit über 25 Personen sehr hoch. Immer wieder dürfen wir auch Gäste bei uns begrüßen, die sich nicht scheuen, auch einmal mit uns etwas zu unternehmen.

64 Anlässe standen in diesen 12 Monaten auf dem Programm. Nur 9 davon mussten wir absagen, 4 allein im letzten Dezember, da der Schneefall auf sich warten liess. An 52 Anlässen konnten wir uns sportlich betätigen. Ich staune immer wieder, wie unsere über 80-Jährigen noch voller Elan selbst grössere Wanderungen unternehmen können. Gut besucht sind auch immer unsere drei Seniorenhöcke in Uznach, auf dem Rossberg und auf der Ufenau, an denen vor allem geplaudert wird und kulinarische Leckerbissen getestet werden.

Die Sektion versuchte auch immer wieder, Wanderungen, Skitouren und Schneeschuhtouren für die Senioren zu öffnen. Das hat sich nicht schlecht angelassen. Die Schneeschuh- und Skitourenwoche im Tannheimer Tal war ein tolles Beispiel dafür, nahmen doch 8 ältere Semester daran teil.

Und das allerwichtigste: Wir sind wieder unfallfrei durch dieses Jahr gewandert, worüber ich mich natürlich ganz besonders freue.

Leider müssen wir im nächsten Jahr auf einen erfahrenen Tourenleiter verzichten. Theo Dietziker hat sich entschlossen, seine Leitertätigkeit abzuschliessen. Wir danken ihm ganz herzlich für die unzähligen tollen Touren, die er mit uns unternommen hat und hoffen, dass wir ihn doch noch hie und da bei uns antreffen.

Peter Rutz hat soeben seine Ausbildung als Tourenleiter Bergwandern abgeschlossen. So können wir wieder zusätzlich auf einen ausgebildeten Wanderleiter zählen. Herzliche Gratulation.

So bleibt mir nur, allen Tourenleitern für ihren vorbildlichen Einsatz zu danken. Natürlich sind unsere Teilnehmer ebenso wichtig, die uns immer wieder anspornen, neue Wanderungen durchzuführen. So lassen wir den Rucksack mit dem alten Jahr hinter uns und packen ihn wieder voller Vorfreude ein fürs kommende Jahr.

Nuolen, 10. Sept. 2012

Die Seniorentourenchefin
Agnes Heuberger

Chef SAC JUGEND

Wird man per Sessellift den Berg hochbugsiert, führen wir ein Skiweekend mit zwölf Teilnehmern durch, die auch bei Nebel & Schneefall die Pisten unsicher machen. Auch der Schlittel-Fondue-Plausch wird kurzerhand in einen Fakel-Lauf umgeformt und mit neun Teilnehmern erfolgreich genossen.

...Geht es aber ums «Skitürelen» schaffen wir es (noch?) nicht, unsere JO'lerInnen aus der Reserve zu locken. Das Interesse mit den Tourenskieren die Winterlandschaft zu geniessen ist gering bis kaum vorhanden.

Somit verlief der Winter eher ruhig...

Halt, das stimmt nicht ganz! Ruhig was outdoor Aktivitäten betrifft vielleicht, aber indoor, in der Halle, beim Dienstagstraining trifft man regelmässig einige motivierte Kletterbegeisterte. Das Klettern scheint wirklich ein Magnet zu sein, so nimmt man doch noch ein bisschen Schneesport in Kauf und wandert mit Schneeschuhen bereits am 1. April zum Brüggler um das erste mal für dieses Jahr den «echten» Fels zu geniessen.

Um an der Klettertechnik zu feilen, konnten wir mit zwölf Teilnehmer einen Bergführer Aspiranten gewinnen, der uns im Kletterkurs einiges zur Klettertechnik zeigen konnte.

Weitere gute Touren wie das Auffahrtsklettern (9 Tn), das Kletterwochenende in Meiringen (Anstatt Piz Kesch) (5Tn) und die Sommertourenwoche im Baltschiedertal (8Tn) folgten...

Verglichen mit den letzten beiden Jahren, stellen wir aber fest, dass es eher «ruhiger» war. Wir denken allerdings, dass dies nicht nur von den Teilnehmern alleine abhängt, sondern auch ein Stück weit Sache der Leiter ist. Nicht immer sind wir gleich motiviert und können andere mitreissen. Dass davon Vieles abhängt, sind wir überzeugt.

Deshalb freut es uns umso mehr, seit dem Sommer zwei neue, motivierte Gruppenleiter im Team zu haben: Linda Züger und Nicolas Forrer. Zudem hat Simon sein «Update» zum Kursleiter erfolgreich absolviert.

Mit den neuen Leitern haben wir auch Verstärkung im beliebten Dienstagstraining und können die Leitung untereinander aufteilen. Davon erhoffen wir uns, die Qualität des Trainings zu steigern, indem wir auf eine bessere Vorbereitung hoffen und gezielte Übungen einzubauen versuchen.

Leider ist die Motivation mancher JO'ler nicht immer ansteckend und der Funke ist dieses Jahr nicht mehr zu Burki übergesprungen. Er wird unser JO-Chef-Team verlassen und sich leider auch als Leiter in die «Frühpension» zurück ziehen.

Somit können wir uns nicht mehr JO-Chef-Team nennen, aber auch als «JO-Chef-Traum-paar» werden Simon und Valentina ihr bestes geben! ;-)

Wir freuen uns auf ein gutes Tourenjahr 2013!

«Noch» JO-Chef-Team

Valentina, Simon, Burki

RETTUNGS-CHEF

Alpine Rettung Schweiz - Rettungsstation Wägital

Im Jahr 2012 wurden wir durch harte Einsätze gefordert. Es zeigte sich, dass es sich lohnt, mit den verschiedenen Blaulichtorganisationen zusammen zu arbeiten.

Einsätze

29.04.12 Segelflieger Bockmattli

Der Motorsegler startete am 10. April in Hausen am Albis. Der letzte Funkkontakt wurde aus dem Raum Hoch-Ybrig empfangen. Trotz aufwendiger Suchaktionen konnte der Flieger nicht lokalisiert werden. Massiver Schneefall behinderte zusätzlich die Suchaktion.

Am 28. April waren Wanderer auf dem Bockmattli unterwegs und entdeckten einen Teil des Fliegers, der aus dem Schnee herausragte. Die Kantonspolizei bestätigte nach einem Suchflug den Absturz eines Segelfliegers. Am 29. April konnten wir den Flieger ausgraben und den getöteten Piloten bergen.

23.06.12 Gross Aubrig

2 Wanderer befanden sich auf dem Gross Aubrig. In der Linden Runs kamen sie nicht mehr weiter. Sie waren nicht dem Gelände entsprechend ausgerüstet und waren durch den Aufstieg erschöpft. Da die Wanderer nicht wussten, wo sie sich überhaupt befanden, konnte der Standort dank herunter geladenem REGA-App schnell festgestellt werden. Mit dem Heli und RSH wurden sie unverletzt ins Tal geflogen.

07.07.12 Bootsfahrer Bätzimatt

Eine Vermisstenmeldung ist am 29.06.12 eingegangen und somit wurde die erste Suchaktion gestartet. Um Mitternacht wurde die Suche unterbrochen, um sie am Samstag weiter zu führen. Trotz Einsatz diverser Ressourcen konnte der Vermisste nicht gefunden werden.

Am 01.07.12 ging ein Hinweis zu einem möglichen Aufenthaltsort des Vermissten ein. Erneut wurde daraufhin eine Suchaktion gestartet, der Hinweis half jedoch nicht weiter.

Am 07.07.12 wurde der Vermisste gefunden. Die Leiche konnte geborgen werden.

18.08.12 Ostkante Bockmattli

Durch eine Seilschaft wurde ein Felsblock aus der Wand herausgerissen und führte zum Absturz des Kletterers. Der Verletzte wurde mit Heli und RSH geborgen und ins Spital Zürich geflogen.

Hundewesen

Renaldo Caminada hat mit seiner Hündin Lara den Einsatztest Winter erfolgreich bestanden und ist somit einsatzfähig für den Lawinenbereich. Das Training für den Einsatztest Sommer findet momentan statt.

Ausbildung Winter

Am zweitägigen Kurs auf der Kistleralp in Reichenburg wurden folgende Themen behandelt: Lawinensprengen, Wärmepackung, Hundearbeit, Lawinenübung.

Ausbildung Sommer

Am Samstag organisierten wir eine kombinierte Such- und Rettungsübung in Reichenburg. Mit dabei waren die Bergretter von Näfels und Wägital, das SAC Hundsuchteam, die Kantonspolizei, die REGA und die Feuerwehr Reichenburg.

Aus dieser gemeinsamen Übung konnten wir von den Erfahrungen der Partner profitieren.

Gegen Abend stiegen wir zur Bockmattlihütte auf, wo wir zuerst ein neues Mannschaftsfoto machten. Ein feines Nachtessen zauberten Rosmarie und Res Küng auf den Tisch. Somit konnten wir den 1. Kurstag gemütlich abschliessen. Am Sonntag übten wir Flaschenzüge, Abseilen über Knöpfe und Kräfte an Verankerungen messen. Vorgestellt wurde ein neuer Medizinkoffer für die Station.

Zusätzliche Übung

Am 26. Mai durften wir der Jugendfeuerwehr March unser Handwerk näher bringen

Material

Inspektion durch Hansjörg Müller, ARS

Das Materiallager wird von Kari Koller Tip Top in Ordnung gehalten

Polycom

Der Kanton Schwyz hat ein neues Funknetz eingeführt. Damit können sämtliche Blaulichtorganisationen und die kantonalen Stellen aufgeschaltet werden. Die verschiedenen Organisationen haben nun einen Kommandokanal erhalten.

Sponsoren

Durch das Sponsoring der Genossame Lachen konnten wir uns einen Teil unserer Sicherheitsbekleidung anschaffen.

Mannschaft

Zurzeit sind 32 Retter eingeteilt. Res Küng und Ralf Küng wurden neu in die Kolonne aufgenommen. Fredi Kälin wurde am Winterkurs verabschiedet. Herzlichen Dank für die feine Verköstigung der Mannschaft an den Kursen.

Zum Schluss möchte ich es nicht unterlassen, mich bei allen zu bedanken, die uns durch persönliches Engagement, finanzielle Beiträge und ihr Wohlwollen unterstützen.

Kurt Schmid, Rettungschef



HÜTTENCHEF

Nach einem sehr schneereichen Winter starteten wir anfangs Juni mit diversen Materialtransporten bereits in unsere 8. Hüttensaison. Ja, auch im eher ruhigen Calfeisental vergeht die Zeit. Seit 2004 sind wir ZindlianerInnen glückliche Besitzer der Sardonahütte. Mit dem Steg, bis hin zu sehr erfolgreichen Aktionen wie „Procap“ im letzten Jahr läuft doch Einiges, welches nur Dank grossem Einsatz von vielen HelferInnen immer wieder realisiert werden kann.

Nun aber zurück, zur bereits wieder vergangenen Saison 2012.

Infolge sehr wechselhaften Wetters im Juni, mit erneuten Schneefällen bis in tiefe Lagen, konnten wichtige Vorbereitungsarbeiten wie Stegeinbau und Materialtransporte nicht immer wie geplant durchgeführt werden. So kam es, dass viele fleissige Helfer für spontane Einsätze mehrmals aufgeboten werden mussten.

Nach dem Einbau der Brücke konnte unsere Hüttenwartsfamilie Jäger getrost und sicher die ersten Gäste empfangen.

Das Arbeitswochenende, wie gewohnt ende Juni, wurde wiederum durch viele KlubmitgliederInnen unterstützt. Mithilfe in und um die Hütte war angesagt. Dass die neue Treppe vom WC zum Sitzplatz bereits am Samstag eingeweiht werden konnte war nur Dank „Nachtarbeit“ möglich. Ausgerüstet mit Stirnlampen wurden Stein um Stein und Tritt um Tritt bereits am Freitag bis tief in die Nacht verlegt. Auf dem neu eingekiesten Vorplatz plätscherte ebenfalls das Wasser im neu erstellten Brunnen aus Lärchenholz. Nicht nach dem Sprichwort „nach getaner Arbeit ist gut Ruhn“ wurden am Sonntag Touren zu unsern Hausbergen Sardona und Segnes, sowie Wanderungen zurück ins Tal unternommen.

Fürs Wetter zuständig, hat Petrus mit eher „unfreundlich“ im Juli, dann jedoch für „hübsch“ im August und September entschieden!!

Somit konnte die schon länger geplante Geologietour anfangs September bei strahlender Sonne und super Fernsicht in traumhafter Sardona-Arena durchgeführt werden. Die leider allgemein noch wenig bekannte „Glarner-Hauptüberschiebung“ wurde unterstützt durch Reto als „Geoguide“ und Markus als Organisator allen Interessierten in fantastischer Art und Weise näher gebracht.

Nun bleibt mir an dieser Stelle, der Hüttenwartsfamilie Jäger für ihren grossen Einsatz auf der Hütte, meinen Kameraden in der Kommission für die grosse Unterstützung, sowie allen Helfern aus der Sektion von ganzem Herzen zu danken. Wir alle freuen uns weiterhin auf viele Gäste, auch ZindlianerInnen im schönen Calfeisental.

Pany, im September 2012

Der Hüttenchef: Koni Brändli

BIBLIOTHEK UND MATERIAL

Nach einer intensiven Wintersaison und einem abwechslungsreichen Sommer stehen wir wieder vor unserer Generalversammlung. Bibliothekar und Materialverwalter zu sein ist sicher nicht das intensivste Amt doch sehr interessant hat man doch Einblick ins gesamte Sektionsgeschehen. Das ist geprägt durch viele intensive Kontakte mit Tourenleiterinnen und Tourenleiter sowie Mitgliederinnen und Mitgliedern aller drei Generationen unserer SAC Sektion.

Führer und Landeskarten

Der Bereich Führerliteratur, sei es im SAC oder generell im alpinen Verlagswesen, ist in den letzten Jahren sehr vielseitig geworden. So werden die heutigen SAC Führer immer moderner im Design sowie in der Vielfältigkeit der Gestaltung. In diesem Bereich ist der SAC sehr aktiv. Laufend werden neue Führer publiziert sowie auch die bestehenden Lehrbücher und Fachliteratur aktualisiert. Diese werden durch erfahrene Fachleute auf dem aktuellen Stand gehalten. Beim neuen Kletterführer der Zentralschweiz z.B. war das Gebietsangebot so gross dass dieser kurzerhand auf 2 Werke aufgeteilt werden musst. Allerdings greifen solche Publikationen auch in den sensiblen Bereich Naturschutz ein, wo zur Zeit intensive Diskussionen mit einzelnen Stellen über die Veröffentlichung einzelner Gebiete geführt werden.

Es gibt aber auch laufend mehr private Führerautoren die Führerliteratur verschiedenster Art publizieren. Einzelne stehen im Bezug auf Qualität der SAC Führerliteratur sehr nahe. So durfte dieses Jahr z.B. der Verlag Filidor mit der Plaisir Reihe sein 20 jähriges Jubiläum feiern. Diese Plaisir Führer führen wir auch seit Jahren vollständig in unserer Bibliothek.

Bei den Landeskarten von den 1:25'000er sowie der Skitourenkarten sind wir auf dem aktuellen Stand der neusten Publikationen. Obwohl bereits viele Tourengänger mit „Swiss Map Online“ ein Produkt der Landestopografie, ihre Tourenplanung am PC machen, ist die Mitführung von Landeskarten auch in Zukunft nicht wegzudenken. So benutzen viele unserer Mitgliederinnen und Mitglieder das Angebot der Ausleihe. Dies vor allem dann wenn weiter entfernte oder abgelegene Gebiete besucht werden.

Sektionsmaterial

Aufgrund des grossen Bedarfs im Vorjahr wurden zusätzlich nochmals einige LVS, Schaufeln und Sonden angeschafft. Diese dienen hauptsächlich den Tourenleiterinnen und Tourenleiter für die Ausleihe bei den Wintertouren. Bei unserm vielseitigen Tourenangebot ist dieses Material an ca. 70 Tourentagen pro Winter im Einsatz. Auch das restliche Material an Seilen, Apotheken und etwas technischem Material, dass nur für die Tourenleiterinnen und Tourenleiter zur Verfügung steht wurde vor allem bei Kursen und Ausbildungstagen rege genutzt.

Zukunftsaussichten und Ausblick der nächsten Jahre

Die Zukunft wird in Richtung Mobilität gehen. Das heisst es die modernen Kommunikationsmittel wie moderne GPS, I-Phones mit Swiss Map Mobile ec. werden vermehrt zur Anwendung kommen. Nichts desto trotz werden die klassischen Landeskarten in Anwendung mit Kompass und Höhenmesser sowie die Führerliteratur noch lange unsere Begleiter auf Touren bleiben.

Weiterhin freue ich mich auf viele weitere Besuche von euch.

Siebnen, im Oktober 2012
Benno Kälin

Aktuelles aus dem Vorstand

Mutationen

Todesfälle:	Arnold Werner, Dietlikon	
Austritte:	Betschart Christoph, Schwyz Hutter Christian, Jona Zuber Iris, Lachen	Rüegg Hans, Jona Pappa Florin, Wilen Kümin Karl, Wilen
Eintritte:	Ledergerber Aurelio, Lachen Penfold Max, Eschenbach Schwarzenbach Paul, Jona Bruhin Raffael und Damian, Buttikon Eberle Sara, Sebastian, Silvan und Julian, Buttikon	

Wir gratulieren



Zum **85.** Geburtstag
am 7. November 2012

Grieder Kurt, Wollerau

Alpines Museum Bern

„Intensivstationen - Alpenansichten von Lois Hechenblaiker“

Der österreichische Fotograf Lois Hechenblaiker zeigt die Alpen als Alpenfabrick. In seinen Bildern stellt er die Schattenseiten der Tourismusindustrie im Tirol dar. Technisierte Restnatur, eine Landschaft die zur Eventmaschine mutiert, asphaltierte Speicherseen für die Kunstschneeproduktion und überfüllte Parkplätze bei der Talstation. In seinen Bildern wird ersichtlich, welche erheblichen Auswirkungen die touristischen Massnahmen auf die Landschaft und das Ökosystem einer Region haben können

ab 28. September 2012 - 24. März 2013 (Infos unter: www.alpinesmuseum.ch)

19. Oktober 2012 - Buchvernissage

Einladung zur **Buchvernissage**

Die Mythen – Im Herzen der Schweiz - von Emil Zopfi

Freitag, 19. Oktober 2012 um 19.30 Uhr

MythenForum Schwyz, Reichstrasse 12, 6430 Schwyz

AS-Verlag (www.as-verlag.ch)

2. Dezember 2012 - Etzelzusammenkunft

SEKTION HOHER ROHR

Schweizer Alpen-Club SAC
Club Alpin Suisse
Club Alpino Svizzero
Club Alpin Svizzer



Einladung zur **109. Etzelzusammenkunft** am Sonntag, 2. Dezember 2012

Treffpunkt: Sonntag, 2. Dezember 2012, um 11.00 Uhr, auf dem Etzel.

(Zürcher) Wanderwege - wegweisend für das Wandererlebnis

Referent: Stefan Jucker, Geschäftsführer Zürcher Wanderwege

Die gelben Wegweiser sind uns bestens vertraut und Teil unserer Wandererlebnisse. Was wären wir ohne diese Unterstützung! Vielfach freuen wir uns auch, wenn wir die angegebene Zeit unterschreiten und fühlen dabei unsere Fitness bestätigt. Doch wer installiert diese Dinger eigentlich und wie geht das vor sich? Der Referent Stefan Jucker wird uns das System der Wanderwege näherbringen und ein paar wissenswerte Details verraten.

Nach den sicher interessanten Ausführungen wenden wir uns dem gemütlichen Teil zu und pflegen die Kameradschaft über die Sektionsgrenzen hinaus. Unser Etzelwirt wird wie üblich die traditionelle und geschätzte Bernerplatte auftischen sowie als Alternative auch eine vegetarische Variante bereithalten.

Anmeldungen nimmt entgegen: Walter Wyler, Korporationsweg 4, 8832 Wollerau
Tel. 044 784 29 07 bis Samstag, 23. Nov. 2012 oder an der GV vom 10. Nov. 2012

März 2013 - Voranzeige Laui-Stafette

Am 3. März 2013 startet die 35. Laui-Stafette in Reichenburg

Nach dem tollen Erlebnis im Jahr 2011 wäre es toll, wenn es wiederum einige Mannschaften vom SAC Zindelspitz geben würde. Für Interessierte (JO, Sektion und Senioren) sind weitere Infos unter www.loui-stafette.ch zu entnehmen.

Anmeldung und Infos: Claudia Rüegg, Lilienstrasse 12, 8645 Jona
cr@malerrueegg.ch oder 055 212 70 15 / FAX 055 212 98 44

Anmeldeschluss: 31.01.2013



Steckbrief Ruedi Zimmermann

NAME: Zimmermann
VORNAME: Ruedi
JAHRGANG: 1963
BERUF: Informatiker
WOHNORT: Vilters
HOBBIES: Bergsport
Velofahren
Turnen
DEINE STÄRKEN : bin zuverlässig, belastbar,
verantwortungsbewusst
DEINE SCHWÄCHEN : da gibt es einige –
unter anderem das Plattenklettern
STERNZEICHEN: Widder



Du bist seit September 2011 in der Hüttenkommission, wie kam es dazu?

Koni Brändli suchte Verstärkung für die Hüttenkommission und hatte mich angefragt. Bis jetzt profitierte ich immer vom guten Tourenangebot der Sektion. Nun möchte ich durch meine Arbeit in der Hüttenkommission einen aktiven Beitrag leisten.

Wie kamst Du zur Sektion Zindelspitz und seit wann bist Du dabei?

Nachdem ich meine Turnkarriere beendet hatte, suchte ich eine neue sportliche Herausforderung. Durch Marcel Hüppin kam ich 2006 zum SAC Zindelspitz.

In welchem Bereich wirst du die Hüttenkommission speziell unterstützen?

Als gelernter Elektromonteur liegen meine Stärken unter anderem im handwerklichen Bereich. In der Energieversorgung und bei Elektroinstallationen kann ich mein Fachwissen einbringen.

Welches sind deine bevorzugten Touren mit der Sektion?

Hochtouren und Klettertouren

Welches war bis jetzt deine eindrücklichste Bergfahrt?

Jede Tour hinterlässt spezielle Eindrücke. Gerne erinnere ich mich an die verschiedenen Kletter- oder Hochtourenwochen mit der Sektion. Eindrückliche Landschaften und tolle Kameradschaft machen diese Touren zu unvergesslichen Erlebnissen.

TOURENPROGRAMM DER SEKTION

November 2012				Seite
01.-04.Nov	KT	Klettern im Süden	H. Stählin/W. Diethelm	20
10. Nov	BT	GV Vormittagstour	F. Züger/P. Rutz/R. Kessler	20
10. Nov	SA	Generalversammlung	Vorstand	4
24. Nov	BT	Tour nach Verhältnissen	Reto Hermann	21
Dezember 2012				
16. Dez	SST	Tour nach Verhältnissen	Nicole Rüegg	21
16. Dez	ST	Tour nach Verhältnissen	Heinz Bürgi	22
22. Dez	ST	Tour nach Verhältnissen	Fredi Züger	22
23. Dez	ST	Tour nach Verhältnissen	Gustav Schnyder	22
27. Dez	ST	Tour nach Verhältnissen	Max Föhn	23
28. Dez	ST	Tour nach Verhältnissen	Elmar Schnellmann	23
29. Dez	ST	Tour nach Verhältnissen	Erich Rüttsche	24
30. Dez	ST	Tour nach Verhältnissen	Nicole Rüegg	24

KT=Klettertour / BT=Bergtour / ST=Skitour / SST=Schneeschuhtour / SA = Sonderanlass



Auskunft erteilt

Informieren Sie sich immer am Abend vor der Tour ab 19.00 Uhr unter der Telefonnummer **055 282 51 26** ob die Tour stattfindet oder sich irgendwelche Änderungen ergeben haben.

Hinweis für Anmeldung

Bitte benutzt bei der Anmeldung per Mail nach Möglichkeit unsere Homepage. Dadurch kann gewährleistet werden, dass die Angaben für die Anmeldung vollständig sind.

Gut zu wissen

Beachten Sie bitte, dass eine **Anmeldung mit Email** erst dann definitiv ist, wenn der Tourenleiter dessen Empfang bestätigt hat. **Bei schriftlicher (z.B. Postkarte) oder telefonischer Anmeldung** bitte die vollständigen Adressangaben, erreichbare Telefonnummer, freie Autoplätze, GA/Halbtax, LVS, Seil, etc. aufschreiben.

Verpflegung

Wenn nichts anderes erwähnt wird gilt für eine Tour grundsätzlich „Verpflegung aus dem Rucksack“. Ebenfalls Halbpension in der SAC Hütte bei Übernachtungen.

Komplette Skitourenausrüstung / Schneeschuhausrüstung

Lawenschaukel, Harscheisen, Sonde und LVS Geräte ist die Grundausrüstung jeder Sektionstour. Sollte für eine Tour ev. Gstädtli oder Steigeisen benötigt werden, wird dies bei der jeweiligen Tour erwähnt.

Im Sektionsmaterial sind Lawenschaukel, Sonde und LVS Geräte vorhanden und werden an Sektionsteilnehmer durch den jeweiligen Leiter auf Bestellung abgegeben. Weitere Informationen über Ausrüstung können auf unserer Homepage heruntergeladen werden.

01.-04.November Klettern im Süden

Traditionsgemäss begeben wir uns im Spätherbst nochmals in den Süden um die Topform, welche wir uns den ganzen Sommer erarbeitet haben, auszukosten. Selbstverständlich können diese Touren auch als Vorbereitung für die Hallensaison angesehen werden - somit gibt's keinen Grund, nicht teilzunehmen.

Treffpunkt Donnerstag, 01.November 12 Bahnhof Lachen, Zeit nach Vereinbarung

Charakter Technische Schwierigkeiten mittel
Konditionelle Ansprüche leicht

Leitung Hubert Stählin, Hofwiesstr. 9, 8862, Schübelbach, Tel: 055 440 53 42

Weitere Leiter Walter Diethelm

Anmeldeschluss Mittwoch, 24.Oktober 2012

Programm Fahrt mit geeignetem Verkehrsmittel in die Region, wo ideale Bedingungen zum Klettern vorhanden sind. Je nachdem kann dies auch nördlich des Alpenhauptkamms sein. 4 Tage Klettern. Rückreise. Übernachtung in einer Pension oder ähnlichem. Wenn möglich wird Halbpension gebucht.

Ausrüstung komplette Kletterausrüstung, wo vorhanden Seil

10.November 12 **GV Vormittagstour** **JO, Sektion, Senioren**

Wir möchten den hoffentlich wettermässig schönen Samstag-Vormittag im Rahmen einer Wanderung oder Bergtour geniessen, um dann rechtzeitig im Verlaufe des Nachmittags zu Hause zu sein. Anschliessend können wir die GV um 17:00 Uhr besuchen. Die Spätherbsttour wird voraussichtlich in der March oder im benachbarten Gasterland ausgeführt.

Treffpunkt Samstag, 10.November 2012 08:00 Bahnhof Lachen

Charakter Technische Schwierigkeiten leicht
Konditionelle Ansprüche leicht
zusätzliche Angaben Einfach Bergtour oder Wanderung je nach Verhältnissen

Leitung Fredi Züger, Gugelbergstrasse 18, 8853, Lachen, Tel: 055 442 44 89

Weitere Leiter Peter Rutz, Remo Kessler

Anmeldeschluss Mittwoch, 07.November 2012

Programm Tour nach Verhältnissen.

Ausrüstung komplette Bergtourenausrüstung

24.November 12 Tour nach Verhältnissen

Die Novemberzeit überrascht alle Jahre wieder mit unerwarteten Wetterkapriolen, einmal ist es spätherbstlich mild, ein andermal sind die Voralpengipfel frühwinterlich angeschnit oder aber der Winter hat uns schon fest im Griff bis in die Niederungen. Je nach herrschenden Verhältnissen unternehmen wir eine Bergwanderung, eine Schneeschuhtour oder vielleicht gar schon die erste Skitour.

Treffpunkt Samstag, 24.November 2012 07:00 Bahnhof Lachen

Charakter Technische Schwierigkeiten leicht, mittel
Konditionelle Ansprüche mittel

Leitung Reto Hermann, Büelstrasse 5, 8863, Buttikon, Tel: 055 444 26 17

Anmeldeschluss Mittwoch, 21.November 2012

Programm Tourenart und -ziel werden den Verhältnissen entsprechend kurzfristig festgelegt. Beispielhaft seien hier einige mögliche Touren aufgeführt:
BT: Toggenburger Höhenweg von Amden über Hinter Höchi - Oberchäseren - Leiterli - Tanzboden - Wielesch nach Rieden.
SST: Von Tschalun/Oberberg zum Furggelenstock und weiter über Butziflue, Amselspitz nach Einsiedeln.
ST: Von Weglosen über Druesberghütte zum Rütstein.

Ausrüstung wird per Email oder allenfalls am Vorabend in der telefonischen Durchsage über die Durchführung der Tour bekanntgegeben.

16.Dezember 12 Schneeschuhtour nach Verhältnissen

Je nach Schneeverhältnissen wird das Tourenziel kurzfristig angesagt. Nach Möglichkeit wird ein Tourenziel in der näheren Umgebung festgelegt

Treffpunkt Sonntag, 16.Dezember 2012 07:30 Bahnhof Lachen

Charakter Technische Schwierigkeiten leicht, mittel
Konditionelle Ansprüche leicht, mittel

Leitung Nicole Rüegg, Bächweidstr. 11, 8857, Vorderthal, Tel: 079 407 01 66

Anmeldeschluss Keine Anmeldung erforderlich

Ausrüstung komplette Schneeschuhtourenausrüstung

Bemerkung Es ist keine Anmeldung erforderlich. Falls kein LVS Gerät, Schaufel und Sonde vorhanden sind, bitte dies bis Freitag 14. Dezember 2012 an den Tourenleiter melden

16.Dezember 12 Skitour nach Verhältnissen

Je nach Schneeverhältnissen wird das Tourenziel kurzfristig angesagt.
Nach Möglichkeit wird ein Tourenziel in der näheren Umgebung festgelegt

Treffpunkt Sonntag, 16.Dezember 2012 07:30 Bahnhof Lachen

Charakter Technische Schwierigkeiten leicht, mittel
Konditionelle Ansprüche leicht, mittel

Leitung Heinz Bürgi, Erlenstrasse 53, 8832, Wollerau, Tel: 044 786 10 34

Anmeldeschluss Keine Anmeldung erforderlich

Ausrüstung komplette Skitourenausrüstung

Bemerkung Es ist keine Anmeldung erforderlich. Falls kein LVS Gerät, Schaufel und Sonde vorhanden sind, dies bitte bis Freitag 14. Dezember 2012 an den Tourenleiter melden.

22.Dezember 12 Skitour nach Verhältnissen

JO, Sektion

Je nach Schneeverhältnissen wird das Tourenziel kurzfristig angesagt.
Nach Möglichkeit wird ein Tourenziel in der näheren Umgebung festgelegt

Treffpunkt Samstag, 22.Dezember 2012 07:30 Bahnhof Lachen

Charakter Technische Schwierigkeiten leicht, mittel
Konditionelle Ansprüche leicht, mittel

Leitung Fredi Züger, Gugelbergstrasse 18, 8853, Lachen, Tel: 055 442 44 89

Anmeldeschluss Keine Anmeldung erforderlich

Programm Skitour nach Verhältnissen

Ausrüstung komplette Skitourenausrüstung

Bemerkung Es ist keine Anmeldung erforderlich. Falls kein LVS Gerät, Schaufel und Sonde vorhanden sind, dies bitte bis Donnerstag 20. Dezember 2012 an den Tourenleiter melden.

23.Dezember 12 Skitour nach Verhältnissen

Sektion, Senioren

Je nach Schneeverhältnissen wird das Tourenziel kurzfristig angesagt.
Nach Möglichkeit wird ein Tourenziel in der näheren Umgebung festgelegt

Treffpunkt Sonntag, 23.Dezember 2012 07:30 Bahnhof Lachen

Charakter Technische Schwierigkeiten leicht, mittel
Konditionelle Ansprüche leicht, mittel

Leitung Gustav Schnyder, Frywiesstrasse 7, 8854, Siebnen, Tel: 055 440 20 47

Anmeldeschluss Keine Anmeldung erforderlich

Ausrüstung komplette Skitourenausrüstung

Bemerkung Es ist keine Anmeldung erforderlich. Falls kein LVS Gerät, Schaufel und Sonde vorhanden sind, dies bitte bis Freitag 21. Dezember 2012 an den Tourenleiter melden

27.Dezember 12 Skitour nach Verhältnissen
 Je nach Schneeverhältnissen wird das Tourenziel kurzfristig angesagt. Nach Möglichkeit wird ein Tourenziel in der näheren Umgebung festgelegt

Treffpunkt Donnerstag, 27.Dezember 2012 07:30 Bahnhof Lachen

Charakter Technische Schwierigkeiten leicht, mittel
 Konditionelle Ansprüche leicht, mittel

Leitung Max Föhn, Im Oberfeld, 8835, Feusisberg, Tel: 044 784 98 69

Anmeldeschluss Keine Anmeldung erforderlich

Ausrüstung komplette Skitourenausrüstung

Bemerkung Es ist keine Anmeldung erforderlich. Falls kein LVS Gerät, Schaufel und Sonde vorhanden sind, dies bitte bis Dienstag 25. Dezember 2012 an den Tourenleiter melden

28.Dezember 12 Skitour nach Verhältnissen
 Je nach Schneeverhältnissen wird das Tourenziel kurzfristig angesagt. Nach Möglichkeit wird ein Tourenziel in der näheren Umgebung festgelegt

Treffpunkt Freitag, 28.Dezember 2012 07:30 Bahnhof Lachen

Charakter Technische Schwierigkeiten leicht, mittel
 Konditionelle Ansprüche mittel

Leitung Elmar Schnellmann, Peterliwiese 6, 8855, Wangen, Tel: 055 440 47 07

Anmeldeschluss Keine Anmeldung erforderlich

Ausrüstung komplette Skitourenausrüstung

Bemerkung Es ist keine Anmeldung erforderlich. Falls kein LVS Gerät, Schaufel oder Sonde vorhanden sind, dies bitte bis Mittwoch 26. Dezember 2012 an den Tourenleiter melden.

29.Dezember 12 Skitour nach Verhältnissen

Je nach Schneeverhältnissen wird das Tourenziel kurzfristig angesagt.
Nach Möglichkeit wird ein Tourenziel in der näheren Umgebung festgelegt

- Treffpunkt Samstag, 29.Dezember 2012 07:30 Bahnhof Lachen
- Charakter Technische Schwierigkeiten leicht, mittel
Konditionelle Ansprüche leicht, mittel
- Leitung Erich Rüttsche, Rietbrunnen 19, 8808, Pfäffikon, Tel: 055 410 39 91
- Anmeldeschluss Keine Anmeldung erforderlich
- Ausrüstung komplette Skitourenausrüstung
- Bemerkung Es ist keine Anmeldung erforderlich. Falls kein LVS Gerät, Schaufel und Sonde vorhanden sind, dies bitte bis Donnerstag 27. Dezember 2012 an den Tourenleiter melden

30.Dezember 12 Skitour nach Verhältnissen

Je nach Schneeverhältnissen wird das Tourenziel kurzfristig angesagt.
Nach Möglichkeit wird ein Tourenziel in der näheren Umgebung festgelegt

- Treffpunkt Sonntag, 30.Dezember 2012 07:30 Bahnhof Lachen
- Charakter Technische Schwierigkeiten leicht, mittel
Konditionelle Ansprüche leicht, mittel
- Leitung Nicole Rüegg, Bächweidstr. 11, 8857, Vorderthal, Tel: 079 407 01 66
- Anmeldeschluss Keine Anmeldung erforderlich
- Ausrüstung komplette Skitourenausrüstung
- Bemerkung Es ist keine Anmeldung erforderlich. Falls kein LVS Gerät, Schaufel und Sonde vorhanden sind, dies bitte bis Freitag 28. Dezember 2012 an den Tourenleiter melden



Kurzberichte der letzten Sektionstouren

Sektion:

- 01.Juli 2012** **Bergtour Piz Beverin** **René Kistler**
Aufgrund der Wetteraussichten wurde die Bergtour auf den Piz Beverin vom Sonntag 1. Juli auf den Samstag 30. Juni vorverschoben.
5 Teilnehmer genossen die wunderprachtige Aussicht auf die umliegenden Bunder-, Glarner-, St.Galler und Tessiner-Berge.
- 07.-14.Juli 2012** **Klettertourenwoche Dachsteingebirge** **Benno Kälin**
Siehe separaten Bericht in den Clubnachrichten KN 201
- 07./08.Juli 2012** **Hochtour Pizzo Campo Tencia 3071.7m** **Nicole Rüegg**
Trotz unsicherer Wetterentwicklung und mit viel Ferienverkehr vor dem Gotthardtunnel wurde die Tour durchgeführt. Nach einer Stauzeit von über 1 Std. und mit Wetterbesserung war die Gruppe positiv eingestellt und der Aufstieg zur Hütte verlief ohne grösseren Probleme. Die Hütte, die ihr 100-jähriges Bestehen feiert, ist sehr gemütlich, die Küche und die Huttencrew einfach bombastisch.
Der Sonntag versprach uns dann nicht viel Sonne und bereits schon frühmorgens kam der Regen, sodass wir den Gipfel Pizzo Tencia nicht in Angriff nehmen konnte. Somit entschied sich die Tourenleiterin für die Weitwanderung über 3 Pässe mit Einkehr in der Cabana Leit als Ersatztour. Tja, wir konnten dann gute 2 Std. unsere Textilien auf die „hard-core“ Probe stellen. Trotz Dauerregen war die Stimmung unter den 7 Teilnehmer gut und wir verbrachten eine nass-fröhliche Tour.
- 14./15.Juli 2012** **Hochtour Piz Kesch 3418 m** **Gustav Schnyder**
Tour nicht durchgeführt.
- 22.-28.Juli 2012** **BTW Dolomiten: Auf den Spuren des 1. Weltkrieges** **Markus Beerli**
Siehe separater Bericht in diesen KN, Seite 37
- 05.-11.August 12** **Hochtourenwoche Silvretta** **Gustav Schnyder, René Kistler**
Perfekte Hochtourenverhaltnisse mit viel Sonnenschein. Die ganze Gruppe brauchte nie einen Regenschutz. Ausführlicher Bericht siehe in diesen KN, Seite 40
- 11.August 2012** **Klettertour Schafberg W-Kante** **Andrea Schmucki**
Bei schönstem Sommerwetter nahm eine Seilschaft die Westkante des Schafberges unter die Klettersohlen. Anzahl Teilnehmer: 2
- 11.August 2012** **Bergtour Haldensteiner Calanda** **Marianne Tanner**
Bei wunderbarstem Wetter, aber noch recht viel Schnee genossen die 5 Teilnehmenden die super Weitsicht vom Gipfel des Calanda.
- 12.August 2012** **Bergtour Schnuerliweg Churfirsten** **Nicole Rüegg**
Bei super Wetter und toller Stimmung stiegen wir von der Bergstation Alp Selamatt in den Sattel zwischen Zuestoll und Schibenstoll auf. Von da wurde es sehr luftig und ausgesetzt, der offizielle Schnuerliweg.... Es machte Spass mit dieser gutgemischten und sehr trittsicheren Gruppe diese heikle Passage ohne Probleme zu meistern. Nach einem happigen

Gegenanstieg zum Hinterrugg und einem längeren Abstieg zur Alp Sella-matt, konnten wir gemütlich bei Sonnenschein mit kühlem Most, Glace, Käse, Kaffee und Gummibärli diese tolle Tour abschliessen.

Anzahl Teilnehmer: 9

- 18./19.August 12 Klettersteig auf den Altmann** **Marcel Rüegg**
- 18.August 2012 Bergtour Ritzlihorn, Meiringen** **Reto Müller**
Diese Touren wurden nicht durchgeführt.
- 19.August 2012 Bergtour Wasserbergfirst** **Heinz Bürgi**
Bei sonnigem, heissem Wetter genossen die 9 Teilnehmer noch einmal so richtig den Sommer. Am Wasserberg (auf der Alp Zingel) gabs genug Flüssigkeit, so dass die Hitze niemandem etwas anhaben konnte.
- 22.-26.August 12 Gletschertrekking Grindelwald - Blatten** **Fredi Kälin, Hans Feusi**
- 25./26.August 12 Kletterwochenende Susten** **Trudy Kälin**
Diese Touren wurden nicht durchgeführt.
- 26.August 2012 Bergtour Vorder Glärnisch** **Walter Diethelm**
Tour nicht durchgeführt

Senioren:

- 03.Juli 2012 Bergtour Rigi Hochfluh** **Urban Landolt**
Tour nicht durchgeführt.
- 10.Juli 2012 Bergtour Hirzli - Planggenstock** **Theo Dietziker**
24 rüstige Senior/ Innen meldeten sich für diese doch etwas anspruchsvollere Tour an. Zügig ging's aufs Hirzli, wo wir die phantastische Aussicht genossen, getrübt zwar durch ein paar Nebelschwaden. Wegen der nassen Wegverhältnisse machten sich 7 Teilnehmer auf den direkten Abstieg, während der Rest den Planggenstock eroberte.
- 17.Juli 2012 Bergtour Habergschwänd - Nüenchamm** **Peter Rutz**
Nach der Bergfahrt mit dem Sessellift von Filzbach nach Habergschwänd und einer Tasse Kaffee im Bergrestaurant wanderten 28 Teilnehmer, aufgeteilt in 2 Gruppen, bergwärts via Chalthütli, Stäfeli zum geräumigen Gipfeldach des Nüencham (1904 m), von wo sie eine exzellente Rund-sicht auf Walensee, Zürichsee, Linthebene, Linthal und den Mürtschenstock genossen. Der Abstieg erfolgte dann im Zickzack via Stöckli und Mättli hinunter zur Rietegg. Die erste Gruppe folgte ab hier der ausgeschriebenen Route nach Mullerenberg, Unter Nüen, Mittelstaffel nach Habergschwänd. Die zweite Gruppe nahm die rund 2,5 km kürzere Route via Chrampfegg unter die Füsse. Für die Rückkehr ins Tal wählten 14 Abenteuerlustige statt des Sesselliftes die Abfahrt per Trottnet.
- 24.Juli 2012 Bergtour Netstal - Klöntal** **Toni Strässle**
Gerade noch rechtzeitig machte sich einer der wenigen heissen Sommertage des Monats Juli bemerkbar. So war für uns 20 Teilnehmer die Schattentour recht angenehm. Heidi, die Unerschrockene machte es vor ein Bad im wohl kalten See zu nehmen; konnte jedoch keine weiteren Nachahmer finden.

31.Juli 2012 **Bergtour Göscheneralpsee - Umrundung** **Hans Stegmann**
28 Bergwanderer(innen) konnten nach dem Kaffee und Gipfeli um 10.00 Uhr die Wanderung beginnen. Auf dem Staudamm wurden noch einige Informationen über den Kraftwerkbau gemacht. Es war eine schöne Wanderung. Das Wetter machte auch mit. Die Reservation mit Zug und Postauto hat auch geklappt.

07.August 2012 **Bergtour Lenzerheide - Stätzerhorn - Feldis** **Ueli Seitz**
Überschreitung von der Bergstation Piz Scalottas über Piz Danis, Stätzerhorn, Fulenberg, Fulhorn, Fulbergegg nach Mutta ob Feldis. Die elf Teilnehmenden erlebten eine anspruchsvolle, aber wunderschöne Tour, teilweise über dem Nebelmeer. Anzahl Teilnehmer: 11

14./15.August 12 **Bergtour Mittetaghorn, Martinsmadhütte** **Josef Berg**
Die Bergtour konnte bei idealen Verhältnissen mit 4 Teilnehmern durchgeführt werden. Am Dienstag der Hüttenaufstieg durch die Tschingelen und anschließend die Besteigung des Mittetaghorns 2415 m, Übernachtung in der Hütte. Am Mittwoch Aufstieg, teils an Stahlseilen, zum Grischsattel 2760 m und weiter zum Ofen 2873 m. Dort wurden wir kurz eingenebelt und ein kalter Wind liess uns die Ofenwärme total vermissen.

19.-25.August 12 **Senioren Wanderwoche Adelboden** **P. Rutz, T. Strässle, U. Landolt**
36 Teilnehmer(innen) genossen die Woche in Adelboden. Ausführlicher Bericht in diesen KN, Seite 43

28.August 2012 **Wanderung Chrütz Prättigau** **Toni Strässle**
Nach toller Fahrt im Bergdorf St. Antonien angekommen, war für die meisten Kaffee und Gipfeli angesagt. Mit dem Aufstieg im Wald, aber auch im offenen Wiesengelände, wurden die 18 Teilnehmer auf dem Gipfel (dem Chrütz) mit einer grandiosen Fernsicht belohnt. Der Abstieg auf dem weichen Wiesenmätteli zum Stelserberg war ein Genuss.

JO:

07./08.Juli **Adventureweekend** **Martin Burkart, Leiter JO Einsiedeln**
Tour nicht durchgeführt.

14.-21.Juli **Hochtourenwoche** **Valentina Rogenmoser**
Wir verbrachten eine tolle Woche im wilden Baltschiederatal. Das Wetter war einigermassen gut, leider oft etwas windig, sodass wir nicht alle Touren wie gewollt durchführen konnten. Wir bestiegen das Breitlauihorn, kletterten aufs Jägihorn direkt hinter der Hütte und standen auf dem nördlichen und südlichen Baltschiederhorn. Zudem lernten wir noch vieles über Natur, Bergsteigen, und Kultur: Suonen, UNESCO, Wetterkunde, Friends und Keile setzen, Seinböcke, Bietschhorn-Geschichte, Gletscher, Munggensalbi, Molybdänabbau, Suonebräu, Air Zermatt, getrocknete Aprikosen und deren Nebenwirkungen etc... Eine sehr gelungene & humorvoll sportliche Woche! :-)
Anzahl Teilnehmer: 8, Durchgeführte Tour: Baltschiederklause

12.August 2012 **Brennaroute Schiberg** **Simon Föhn**

25.August 2012 **Klettern in der Region** **Simon Föhn, Leiter JO Einsiedeln**
Diese Touren wurden nicht durchgeführt

TOURENPROGRAMM DER SENIOREN

November 2012				Seite
06. Nov	W	Baden - Bözberg	Rudolf Geiger	29
10. Nov	BT	GV Vormittagstour	F. Züger/P. Rutz/R. Kessler	20
10. Nov	SA	Generalversammlung	Vorstand	4
13. Nov	W	Uzwil - Eppenberg - Flawil	Ueli Seitz	29
16. Nov	SA	Jahresschlusscock	Theo Dietziker	30
20. Nov	W	Bergwerk Käpfnach	Josef Berg	31
27. Nov	W	Der Aare entlang	Peter Rutz	32
Dezember 2012				
04. Dez	W	Zürich-Weiningen-Oberengstringen	Ueli Seitz	32
11. Dez	ST	Tour nach Verhältnissen	Walter Lehmann	33
11. Dez	SST	Tour nach Verhältnissen	Alma Fleischmann	33
18. Dez	ST	Chli Mutzenstein	Josef Schätti	34
18. Dez	SST	Tour nach Verhältnissen	Peter Ledermann	34
23. Dez	ST	Tour nach Verhältnissen	mit Sektion	22

BT = Bergtour / W = Wanderung / SA = Sonderanlass / ST = Skitour /
SST = Schneeschuhtour

Auskunft erteilt

Bei der jeweiligen Tourenausschreibung ist der Zeitpunkt angegeben, wo man sich informieren kann. Bitte dies benützen, denn es könnte ja sein, dass der Tourenleiter eine andere Zeit für den Treffpunkt oder etwas ähnliches bekannt geben möchte.

Hinweis für Anmeldung

Benutzen Sie doch die einfache Anmeldemöglichkeit im Internet bei der entsprechenden Tour. Dort sind sämtliche Fragen bezüglich Ausrüstung, Material etc. bereits vorbereitet. Sie müssen nur noch die Angaben/Fragen beantworten. Sie helfen mit, die Administration so klein wie möglich zu halten.

Gut zu wissen

Beachten Sie bitte, dass eine **Anmeldung mit Email** erst dann definitiv ist, wenn der Tourenleiter dessen Empfang bestätigt hat.

Bei schriftlicher (z.B. Postkarte) oder telefonischer Anmeldung bitte die vollständigen Adressangaben, erreichbare Telefonnummer, freie Autoplatze, GA/Halbtax, LVS, Seil, etc. aufschreiben.

Verpflegung

Wenn nichts anderes erwähnt wird gilt für eine Tour grundsätzlich „Verpflegung aus dem Rucksack“. Ebenfalls Halbpension in der SAC Hütte bei Übernachtungen.

Komplette Skitourenausrüstung / Schneeschuhausrüstung

Lawinenschaufel, Harscheisen, Sonde und LVS Geräte ist die Grundausrüstung jeder Sektionstour. Sollte für eine Tour ev. Gstädtli oder Steigeisen benötigt werden, wird dies bei der jeweiligen Tour erwähnt.

Im Sektionsmaterial sind Lawinenschaufel, Sonde und LVS Geräte vorhanden und werden an Sektionsteilnehmer durch den jeweiligen Leiter auf Bestellung abgegeben. Weitere Informationen über Ausrüstung können auf unserer Homepage heruntergeladen werden.

06.November 12 **Wanderung Baden - Bözberg via Gebenstorfer Horn**

Wanderzeit 4 bis 4 1/2 h; Aufstieg 445 m; Abstieg 315 m
Teilstück des Jura-Höhenweges. Zum Auftakt führt uns eine lange steile Treppe von der Badener Altstadt zur Burgruine Stein. Leicht ansteigend bis Baldegg (die Besteigung des 38 Meter hohen Turmreservoirs lohnt sich nur bei Alpensicht, Bregenzerwald bis Diablerets), dann leicht abfallend erreichen wir das Gebenstorfer Horn. Nach dem Abstieg nach Gebenstorf wird der Jura-Höhenweg zum "Reuss-Aare-Tiefenweg". Wir folgen ein Stück weit dem Industriekulturpfad Limmat-Wasserschloss (= Zusammenfluss von Aare, Reuss und Limmat). Nach der Überquerung der Aare auf der alten Brücke von Brugg folgt die sanfte Steigung bis zum Landgasthof Vierlinden auf dem Bözberg.

Treffpunkt Dienstag, 06.November 2012 08:51 Bahnhof Baden, Ostseite, Ausgang Altstadt

Charakter Technische Schwierigkeiten leicht
Konditionelle Ansprüche leicht

Leitung Rudolf Geiger, Im Bertschenacker 11, 4103, Bottmingen, Tel: 061 421 91 45
Natel: 078 849 77 02, E-Mail: rudolf.geiger@intergga.ch

Anmeldeschluss Montag, 05.November 2012

Programm Anfahrt: Pfäffikon SZ ab 07:57, Gleis 3 (Glerner Sprinter); Zürich HB an 08:20, Gleis 7; Zürich HB ab 08:36, Gleis 18; Baden an 08:51, Gleis 3
Wanderung nach obenstehender Beschreibung
Rückfahrt: Unterbözberg, Vierlinden (Bus) ab 16:17; Brugg AG Bahnhof an 16:26; Brugg AG ab 16:30, Gleis 3; Zürich HB an 16:54, Gleis 18; Zürich HB ab 17:12, Gleis 6; Pfäffikon SZ an 17:39, Gleis 5
Jede(r) löst das Billett selber, Hinfahrt nach Baden, Rückfahrt ab Unterbözberg, Vierlinden

Ausrüstung Wanderausrüstung. Stöcke individuell. Verpflegung nach Wahl, Restaurants in Gebenstorf und Brugg

10.November 12 GV Vormittagstour JO, Sektion, Senioren
Detailausschreibung im Tourenprogramm "Sektion" Seite 20

13.November 12 **Wanderung Uzwil - Eppenberg - Flawil**

Wegen der fortgeschrittenen Jahreszeit beginnt diese Wanderung statt in Uzwil am idyllischen Oberbettenauer Weiher. So können wir eine Stunde länger schlafen.

Von der Bushaltestelle wandern wir in ca. 20 Min. hinüber nach Jonschwil und machen einen Kaffeehalt im Rest. Krone. Danach immer leicht bergauf bis zum Aussichtspunkt Wildberg, der einen schönen Blick ins Toggenburg, die Churfürsten und den Alpstein bietet. Weiter führt der Weg vorbei am schönen Altersheim in Bisacht, dem Weiler Eberwis und zum Eppenberg. Bei klarem Wetter reicht die Sicht bis weit über den Bodensee. Im Restaurant wartet hier das (Einheits-) Mittagessen auf uns. Im-

mer noch mit Panoramablick, nehmen wir den Weg nach Flawil unter die Füsse. Diese Wanderung kann auch bei nicht perfektem Wetter gemacht werden.

Distanz 14 km, Auf- und Abstieg total je 430 m. Höchster Punkt 803 m, tiefster Punkt 585 m. Gehzeit 3,75 Std.

Mittagessen im Restaurant Eppenbergr. Rückkehr vorgesehen 17.38

- Treffpunkt Dienstag, 13.November 2012 rechtzeitig beim Einsteigebahnhof, Zeit nach Vereinbarung
- Charakter Technische Schwierigkeiten leicht
Konditionelle Ansprüche leicht
- Leitung Ueli Seitz, Schützenstrasse 28, 8808, Pfäffikon, Tel: 055 410 24 92
Natel: 077 450 58 08, E-Mail: roeslings@hotmail.com
- Anmeldeschluss Montag, 12.November 2012
- Programm Abfahrtszeiten Hinfahrt - Plätze sind reserviert:
- Pfäffikon 07.49 Gleis 6
- Rapperswil 08.03 Gleis 2
- Wattwil 08.34 Gleis 1
- Wil Bus 09.01
- Billette kauft jeder selbst. Kosten mit HT ca. Fr. 30.--. Am Schalter kann man auch ein Rundfahrbillet verlangen.
Hinfahrt: Vom Ausgangsbahnhof nach "Jonschwil, Oberbettenau", an 09.18
Rückfahrt: Flawil ab 16.08 über Wil, Wattwil, Uznach zum Ausgangsbahnhof
- Ausrüstung Dem Wetter entsprechend. Keine Wanderstöcke nötig.
- Bemerkung Anmeldungen sobald ihr wisst, dass Ihr mitkommt über die Homepage oder per Telefon

16.November 12 Jahresschlusshock auf dem Etzel-Kulm

Dieses Jahr findet der Hock auf dem Höfner Hausberg statt: Etzel-Kulm

- Treffpunkt Freitag, 16.November 2012 Restaurant Etzel Kulm
Zeit nach Vereinbarung
- Charakter Technische Schwierigkeiten leicht
Konditionelle Ansprüche leicht
- Leitung Theo Dietziker, St. Gallerstrasse 21, 8853, Lachen, Tel: 055 442 54 06
Natel: 079 254 91 12, E-Mail: theo.dietziker@bluewin.ch
- Anmeldeschluss Mittwoch, 14.November 2012
- Programm Gemütliches Beisammensein und philosophieren über die vergangenen Touren.

Jeder kann seinen eigenen Weg wählen. Die Möglichkeiten sind:

Variante 1: Ab Pfäffikon Bahnhof, oder Luegeten (Postauto) auf den Etzel zu Fuss.

Variante 2: mit Auto bis Restaurant Büel Feusisberg, von dort zu Fuss auf den Etzel.

Variante 3: Mit Auto bis St.Meinrad, von dort zu Fuss auf den Etzel.

Menü: Vom Berggasthaus Etzel-Kulm wird ein Tagesteller offeriert: Schweinssteak am Stück gebraten, Champignonrahmsauce, Gemüse, Gratin (Plus Nachschub). Kosten Fr. 26.50

Ausrüstung gutes Hockleder

Bemerkung Anmeldung bis 20.00 Uhr. Wenn jemand nicht gut zu Fuss ist, kann er sich bei mir melden. Bitte bei der Anmeldung melden, ob mit vorgeschlagenem Menü einverstanden

20.November 12 Bergwerk Käpfnach

Besichtigung der Bergwerksanlagen und Erfahrung der interessanten Geschichte des Jahrhunderte alten, ehemals bedeutendsten Steinkohlebergwerks der Schweiz, Käpfnach in Horgen am Zürichsee. Das Bergwerk wurde ab 1947 zurückgebaut und danach stillgelegt und kann heute als Museum betrachtet werden.

Treffpunkt Dienstag, 20.November 2012 13:30 Bahnhof Horgen

Charakter Technische Schwierigkeiten leicht
Konditionelle Ansprüche leicht

Leitung Josef Berg, Etzelstrasse 107, 8808, Pfäffikon, Tel: 055 410 21 50
E-Mail: josberg@hispeed.ch

Anmeldeschluss Donnerstag, 01.November 2012

Programm Fahrt mit ÖV zum Bahnhof Horgen. Die S2 fährt in Pfäffikon um 13.14 ab und ist um 13.29 in Horgen. Das Billett wird von jeder Person separat vom Wohnort aus gelöst. Um 13.36 Fahrt vom Bahnhof Horgen mit Bus Nr.121 (mit Bahnbillett inbegriffen) zum Stollen-Museum. Ca. 13.45 Vorinformation mit Film im Museum, anschließend Fahrt mit der Stollenbahn und Betrachtung der Abbau- und Stollenanlagen, mit Führung für Gruppe von max. 20 Personen.
Kosten Fr.16.- pro Person. (Teilnahme nach Eingang der Anmeldungen!)
Dauer der Besichtigung ca. 2 ¼ Std.

Ausrüstung Gute, geschlossene Schuhe, warme Kleider und evtl. Taschen-/Stirnlampe. Vom Bergwerk wird ein Helm zur Verfügung gestellt, der während des gesamten Aufenthalts nicht abgenommen werden darf.

Bemerkung Findet bei jeder Witterung statt. Bitte Anmeldeschluss vom 1. Nov. einhalten! (erforderlich für die Führung)

27.November 12 Wanderung „Der Aare entlang“

Natur und Technik entlang der Aare

Baumbestandene Ufer, die Ruhe der Natur, die wildromantische Aareschlucht bei Brugg, ein Wanderweg zum Träumen. Durchbrochen wird die Idylle von Kraftwerken. Gleich drei Mal wird die Wasserkraft zwischen Aarau und Brugg genutzt. Der reissende Fluss mutiert zum glatten See, Schilfgürtel zieren die Ufer. Paradiese für Fische und Vögel.

Treffpunkt Dienstag, 27.November 2012 rechtzeitig beim Einsteigebahnhof
Zeit nach Vereinbarung

Charakter Technische Schwierigkeiten leicht
Konditionelle Ansprüche leicht

Leitung Peter Rutz, Wettenschwilerstrasse 14, 8645, Jona, Tel: 055 214 11 00
Natel: 079 703 51 14, E-Mail: peter.rutz24@bluewin.ch

Anmeldeschluss Montag, 26.November 2012

Programm Bahn hin: Bahn retour:
Rapperswil ab 08:32, Gleis 3 Brugg AG ab 17:00, Gleis 2
Pfäffikon SZ an 08.38, Gleis 6 Zürich HB an 17:24, Gleis 18
Pfäffikon SZ ab 08:48, Gleis 3 Zürich HB ab 17:40, Gleis 6
Zürich HB an 09:22, Gleis 52 Pfäffikon SZ an 18:03, Gleis 5
Zürich HB ab 09:38, Gleis 12 Pfäffikon SZ ab 18:15, Gleis 2
Aarau an 10:05, Gleis 4 Rapperswil an 18:22, Gleis 6

Wanderroute: Aarau - Rapperswil - Wildeggen - Schinznach Bad - Brugg
(20 km, Wanderzeit 5 h)

Ausrüstung Den Wetterverhältnissen angepasste Wanderausrüstung, Verpflegung
aus dem Rucksack, Einkehrmöglichkeit in Aarau und Brugg

Bemerkung Keine Verschiebung vorgesehen

04.Dezember 12 Wanderung Zürich - Weiningen - Oberengstringen

Ausgangspunkt dieser Wanderung ist die Bushaltestelle Heizenholz in Zürich-Höngg. Nach 5 Minuten sind wir im Rest. Grünwald und genehmigen uns einen Kaffee. Nun führt das Natursträsschen, immer etwa 100 m über dem Limmattal und mit Talsicht über "Sonnenberg", "Sparrenberg" und durch die Weinberge von Weiningen nach Geroldswil, wo wir in der Brasserie zu Mittag essen.

Am Nachmittag folgt eine Flusswanderung. Nach Unterquerung der Autobahn gehen wir, immer der Limmat entlang bis zum Kloster Fahr, wo man gewöhnlich ein wenig in die Stallungen schauen kann. Wenig später erreichen wir nach Überquerung der Autobahn die Bushaltestelle Eckstein in Unterengstringen.

Treffpunkt Dienstag, 04.Dezember 2012 rechtzeitig beim Einsteigebahnhof
Zeit nach Vereinbarung

Charakter Technische Schwierigkeiten leicht
Konditionelle Ansprüche leicht

Leitung Ueli Seitz, Schützenstrasse 28, 8808, Pfäffikon, Tel: 055 410 24 92
Natel: 077 450 58 08, E-Mail: roeslings@hotmail.com

Anmeldeschluss Montag, 03.Dezember 2012

Programm Hinfahrt Pfäffikon ab 07.22 Gleis 6
Rappi ab 07.29 Gleis 4
Rüti ab 07.36 Gleis 1
ZH Bahnhofquai ab 08.14 mit Trolleybus 46
Heizenholz an 08.32

Rückfahrt nach Situation. Billette: ZVV Tageskarte für alle Zonen mit HT
Fr. 15.80 kauft jeder selbst

Ausrüstung Dem Wetter entsprechend

Bemerkung Anmeldung über die Homepage oder per Telefon
Keine Wanderstöcke nötig

11.Dezember 12 Skitour nach Verhältnissen

Leichte Skitour auf einen nahegelegenen Gipfel.
Das Ziel wird nach den Schneeverhältnissen ausgewählt.

Treffpunkt Dienstag, 11.Dezember 2012 08:30 nach Ansage

Charakter Technische Schwierigkeiten leicht
Konditionelle Ansprüche leicht

Leitung Walter Lehmann, Alte Eschenbacherstrasse 9, 8716, Schmerikon
Tel: 055 282 39 56, Natel: 079 488 20 84
E-Mail: walter_lehmann@bluewin.ch

Anmeldeschluss Montag, 10.Dezember 2012

Programm Angaben erfolgen nach Anmeldung

Ausrüstung komplette Skitourenausrüstung

Bemerkung Treffpunkt und Zeit werden nach der Anmeldung bekannt gegeben.

11.Dezember 12 Schneeschuhtour nach Verhältnissen

Erste Schneeschuhtour im hoffentlich gestarteten Winter.

Treffpunkt Dienstag, 11.Dezember 2012 wird bei der Anmeldung bekanntgegeben
Zeit nach Vereinbarung

Charakter Technische Schwierigkeiten leicht
Konditionelle Ansprüche leicht

Leitung Alma Fleischmann, Vorderberg, 8852, Altendorf, Tel: 055 442 17 88
Natel: 079 662 98 44

Anmeldeschluss Sonntag, 09.Dezember 2012

Programm Das Programm wird bei der Anmeldung bekanntgegeben. Fahrt mit PW ins Schneegebiet. Sollte noch kein Schnee liegen, werden wir eine leichte Wanderung unternehmen. Verpflegung aus dem Rucksack.

Ausrüstung komplette Schneeschuhtourenausrüstung mit LVS, Schaufel und Sonde.

Bemerkung Anmeldungen So Abend 20.00 bis 21.00 Uhr. Bitte angeben, wer ein LVS-Gerät braucht.

18.Dezember 12 Skitour Gross Mutzenstein
 Unschwierige Tour im nahen Wägital. Gut geeignet am Beginn der Skitourensaison.

Treffpunkt Dienstag, 18.Dezember 2012 09:00 Bahnhof Siebnen

Charakter Technische Schwierigkeiten leicht
 Konditionelle Ansprüche leicht

Leitung Josef Schätti, Rainweg 1, 8854, Galgenen, Tel: 055 440 44 02
 Natel: 079 343 81 08, E-Mail: j-schaetti@bluewin.ch

Anmeldeschluss Montag, 17.Dezember 2012

Programm Fahrt mit PW zum Ausgangspunkt Säge am Wägitalersee. Aufstieg über Stockbügel, Alp Tannstofel zum Gross Mutzenstein. (Im Programm fälscherweise Chli Mutzenstein) Wir benötigen für diese 500 Höhenmeter plus ein längeres Flachstück etwa 2 1/2 Stunden, da wir es gemütlich angehen.

Ausrüstung Komplette Skitourenausrüstung

Bemerkung Auskunft über Durchführung am Vorabend ab 19 Uhr. Tel. 055 440 44 02

18.Dezember 12 Schneeschuhtour nach Verhältnissen
 Das Tourenziel wird den Schneeverhältnissen entsprechend kurzfristig festgelegt.

Treffpunkt Dienstag, 18.Dezember 2012 Ort, Zeit nach Vereinbarung

Charakter Technische Schwierigkeiten leicht
 Konditionelle Ansprüche mittel

Leitung Peter Ledermann, Sonnenblickstr. 40, 8645, Jona, Tel: 055 210 17 37
 Natel: 079 262 18 37, E-Mail: peter.ledermann@bluewin.ch

Anmeldeschluss Sonntag, 16.Dezember 2012

Programm Leichte Schneeschuhtour in der näheren Umgebung. Treffpunkt, Zeit und Tourenziel werden bei der Anmeldung bekanntgegeben.

Ausrüstung Komplette Schneeschuhtourenausrüstung inkl. LVS etc.

Bemerkung Falls keine LVS, Schaufel, Sonde vorhanden sind, bei der Anmeldung am Sonntag 18.12.2011 ab 20 Uhr dem Tourenleiter melden.

Wägitaler Bergkranz um ein Gipfelkreuz reicher

Jakob Schuler

Fünf Mitglieder unserer SAC Sektion Zindelspitz haben am 8. September 2012 ein neues Chromstahlkreuz auf den Redertenstock hochgetragen und dort an schönster Lage aufgerichtet. Nach einem 15-jährigen Provisorium steht somit auch auf diesem höchsten Wägitaler Berg ein schmuckes Gipfelkreuz.

Kreuz-Weg der besonderen Art

Während das Zindlenspitz-Kreuz am 7. Juni 1996 noch per Armee-Helikopter direkt auf den Gipfel transportiert wurde, steht der Träger-Equipe diesmal „nur“ die Lauibüel-Materialeiseilbahn zur Verfügung. Die damit mühelos überwundenen 590 Höhenmeter erleichtern die Aktion ganz wesentlich, verbleiben doch so für den restlichen Materialtransport nur noch 800 Höhenmeter, die es zu Fuss über Alpweiden und im oberen Bereich im griffigen Fels zurückzulegen gilt. Vor dem Aufbinden und Einpacken des benötigten Materials lädt Anton Schätti die top motivierten Träger zu einem gastfreundlichen Lauibüel-Kaffee ein. Ein abschliessender Blick in seinen gut gefüllten Alpkäsekeller und schon gewinnen das 13 Kilogramm schwere Kreuz sowie das übrige Bau- und Bergsteigermaterial verteilt auf fünf Rücken zügig an Höhe Richtung Redertengrat. Nach der luftigen Kletterei am Nordost-Grat stehen unsere Sektionskameraden nach nicht einmal zwei Stunden sportlichen Aufstiegs bereits auf dem ihnen bestens bekannten Gipfel.

Ablösung nach 15 Jahren

Einige der Anwesenden waren bereits am 22. Februar 1997 mit von der Partie, als Mitglieder des SAC Zindelspitz auf dem Redertenstock ein kleines provisorisches Kreuz errichteten. 15 Jahre lang hat dieses bescheidene Holzkreuz mit einfacher Gipfelbuch-Gamelle seine Besucher in Empfang genommen und dabei mit ihnen den berechtigten Stolz und die Freude über den gelungenen Aufstieg geteilt. Wind und Wetter haben an diesem Kreuz deutliche Spuren hinterlassen. Es hat sich seinen Ruhestand somit mehr als verdient.

Kunstvoll verzierter Chromstahl vom feinsten

Nach ausgiebiger Mittagsrast unter stahlblauem Himmel und milder Herbstsonne gilt es als erstes, den neuen Standplatz herzurichten und die drei langen Blitzableiterkupferdrähte in den spärlich vorhandenen Humus des Gipfelbereiches zu verlegen: Kreuzhacke, Hammer und Bohrmaschine an die Arbeit! In etwas mehr als einer Stunde ist es soweit: Das von Toni Keller, Galgenen, fachmännisch konstruierte und kunstvoll verzierte Chromstahlkreuz samt der ebenfalls von ihm entwickelten und konstruierten robusten Gipfelbuch-Büchse haben auf 2295 m Höhe ihr neues Zuhause gefunden. Handschlag, ein Lächeln, Mühen vergessen und Grund genug, sich als erste mit grosser Freude ins neue Gipfelbuch einzutragen. Tonis mittlerweile drittes, selber konstruiertes Wägitaler Gipfelkreuz steht nun an seinem definitiven Platz. Seit dem 9. August 2008 zieren bereits zwei von ihm ebenso kunstvoll gestaltete Chromstahlkreuze den Schiberg und Plattenberg. Aller guten Dinge sind drei!

Gipfelkreuz als Symbol

Am frühen Nachmittag treten die Kreuz-Aufrichter zusammen mit dem ausgedienten alten Holzkreuz den Abstieg ins Tal an. Dieser führt sie zuerst noch via Mutterischarte auf den benachbarten Mutteristock 2294 m, von wo aus sie zum ersten Mal das neu errichtete Gipfelkreuz auf dem gegenüberliegenden Redertenstock aus der Distanz bestaunen können. Möge es diesem nun vergönnt sein, über all die kommenden Jahre und Jahrzehnte tapfer Stürmen und

Blitzen zu trotzen, das Kommen und Gehen der Jahreszeiten mit ihren hellen und dunklen Seiten anzunehmen und seinen Besuchern zum Symbol ihres eigenen Lebensweges zu werden: Einem lebenslangen Unterwegssein mit Geduld, Ausdauer und Dankbarkeit.

Mehr Informationen zum Redertenstock und zu den anderen beiden von Toni Keller konstruierten Wägitaler Gipfelkreuze sind unter folgenden Links zu finden:

http://www.sac-zindelispitz.ch/pdf/43_jahre_redertenstock.pdf

http://www.sac-zindelispitz.ch/pdf/gipfelkreuze_2008.pdf



Foto: Toni Keller

Das neue Redertenstock-Gipfelkreuz leuchtet ins Land hinaus



Foto: Benno Kälin

Gipfelkreuz-Konstrukteur Toni Keller inmitten seiner Aufrichti-Mannschaft

Von links nach rechts: Jakob Schuler, Toni Keller, Stefan Lacher, Benno Kälin und Albert Mächler

JO Seite

Für unsere Jugendlichen von 14 – 22 Jahren

November 2012				Seite
10. Nov	BT	GV Vormittagstour	F. Züger/P. Rutz/R. Kessler	Seite 20
10. Nov	SA	Generalversammlung	Vorstand	Seite 4
17./18. Nov	SA	JO-Hock	Remo Kessler	Kontakt
24. Nov	SA	Fotoabend	Valentina Rogenmoser	Kontakt
Dezember 2012				
08. Dez	SA	Waldweihnacht	JO Einsiedeln	Kontakt
22. Dez	ST	Vorweihnachtsskitour	JO Einsiedeln	Kontakt
27. Dez	ST	Tour nach Verhältnissen	mit Sektion	Seite 23
28. Dez	ST	Tour nach Verhältnissen	mit Sektion	Seite 23

Nähere Angaben zu den Touren sind im Kontakt oder in diesen Klubnachrichten nachzulesen oder direkt bei Valentina Rogenmoser zu erfahren: 079 / 577 08 07

Tourenbericht Bergtourenwoche Dolomiten

22.-11. Juli 2012 - Bergtourenwoche Dolomiten „Auf den Spuren des 1. Weltkriegs“

Tourenleiter: Markus Beerli und René Kistler

Teilnehmer: Sonja Abt, Felicitas Barnert, Heinz Bürgi, Othmar Eberhard, Wisi Hegner, Yvonne Kessler, Oliver und Simon Knecht, Martina und Marcel Krauer, Peter Ledermann

Sonntag 22.07.2012

Um 7.30 Uhr treffen sich alle am Bahnhof Reichenburg. Nach der Begrüssung wird das Gepäck verstaut und mit dem Kleinbus fahren wir durch den Arlbergtunnel und über den Brenner ins Sextental. Nach einer kurvenreichen Bergfahrt Mittagshalt im altehrwürdigen Geburtshaus der Familie Tschurtschenthaler. Selbstgemachte Schlurzkrapfen mit rezentem Käs, dazu ein kühles Getränk schmeckt allen gut. Nach dem Essen erzählt Markus über das Geschichtliche, untermalt von Fotos aus dieser Zeit. Der Wirt spielt 5 Lieder auf dem Handörgeli, begleitet mit der Teufelsgeige. Zum Abschluss spendiert Frau Tschurtschenthaler noch einen selbstgemachten Heublumenschnaps. Vor der Abreise erhalten wir noch eine Führung durchs Museum. Mit der Gondel fahren wir zur Rotwandwiesenhütte auf 1900 m. Nach dem üppigen Nachtessen genehmigen wir uns noch einen Salbeischnaps.

Montag 23.07.2012

Nach einem guten Frühstück wandern alle froh gelaunt auf gutem Bergweg Richtung Elferscharte, vorbei an wunderschönen Alpenblumen. In der ersten Trinkpause erzählt Markus über das imposante Naturdenkmal. Unterwegs im weissen Kalk jede



Menge gelber Mohn, ein toller Kontrast. Auf dem Pass montieren wir die Klettersteigausrüstung. Nach einigen Kletterpassagen laufen wir auf schmalen Pfaden im Berg über die berühmte STRADA DEGLI ALPINI. Plötzlich teilt sich der Berg wie ein Hufeisen,



in der Mitte überqueren wir ein grosses Schneefeld. Nach einer ausgiebigen Mittagspause in einer Ausweichstelle teilt sich die Gruppe. René führt 5 SAC`ler auf den imposanten Gipfel des HOCHBRUNNER SCHNEID 3046m. Auf dem Rückweg macht er noch Ausbildung mit uns über das richtige Verhalten im lockeren Geröll. Ein grösseres Schneefeld rutschen wir ausgelassen in einer Reihe hinab. Nach weiteren Geröllhängen laufen wir auf dem Wanderweg zur Zsigmondighütte 2224m. Dort beziehen 6 Personen das spezielle Masslager, die anderen 7 sind in einem Zimmer mit Betten untergebracht. Nach dem Abendessen fällt die Wahl zwischen Brennessel, Latschenkiefer oder Heidelbeerschaps nicht ganz leicht. Es hat nicht gereicht, um in dem unruhigen Massenschlag den Schlaf zu finden, aber lustig war es trotzdem

Dienstag 23.07.2012 Nach dem Frühstück wandern wir über den Alpinsteig zum Büllelejoch. Ein sehr eindrücklicher Weg wieder mit schönen Pflanzen am Wegesrand. Tolle Gesteinsinformationen machen auch diesen Klettersteig zu einem einmaligen Erlebnis, am Ende ein enger Kanal mit Steinstufen. Vor der Berghütte machen wir eine längere Rast mit herrlichem Rückblick. Nach einstündiger Wanderung erneut das Klettertenu angezogen und



den ausserordentlich abwechslungsreichen Klettersteig gestartet. Um 13.30 Uhr erreichen wir den Gipfel PATERNKOFFEL 2744 m. Markus erzählt uns über den Schauplatz des Innerkofler Dramas.

Den Stau auf der Abstiegsroute durch eine Schulklasse umklettern wir geschickt auf der Aufstiegsroute. Über die Gamsscharte geht's hinab, mit der Stirnlampe laufen wir durch die Stollen, gerade als es zu regnen beginnt. Nur noch 10 Minuten bis zur 3 Zinnen Hütte, wo wir uns über 3-4 er Zimmer freuen. Schon bald scheint wieder die Sonne, bei Kaffee und

Kuchen geniessen wir den Ausblick auf die 3 Zinnen und lassen diesen wunderschönen Tag ausklingen. Beim Abendessen werden wir von der jungen Hüttencrew verwöhnt.

Mittwoch 25.07.2012

Als wir um 6.15 Uhr erwachen, werden die 3 Zinnen bereits mit Sonne angestrahlt, aber es hat auch viele Wolken am Himmel. Nach einem Regenschauer starten wir erst um 8.20 Uhr, weil der Klettersteig erst von Geröll gesäubert werden muss. Um 9.00 Uhr stehen wir bereits auf dem SEXTENSTEIN und beginnen den Aufstieg auf den TOBLINGER KNOTEN. Dieser Klettersteig hat 2 Schlüsselstellen, die aber alle gut meistern. Von 10.00-10.25 erreichen alle den Gipfel. Nach einem abenteuerlichem Gruppenfoto mit Selbstauslöser von René, begeben wir uns auf die Abstiegsroute, denn



das Wetter ist noch immer etwas unsicher. Nach kurzer Pause am Rucksackdepot, wandern wir zur Schwabenalp. Beim Abstieg zum Wildgrabenloch haben wir hunderte von Edelweiss entdeckt und fotografiert. Gesamthaft wunderschöne Flora von Arnika, Alpenaster, Anemone, Feuerlilie, Knabenkraut, Männertreu, Türkenbund und Waldvögelein. Am Wildgrabenjoch noch eine kleine Kletterei, dann Mittagspause. René und Othmar laufen Richtung Dreischusterhütte, um den Bus zu holen. Alle anderen durch's Rienztal zum Düreensee nach Landro1405m, wo wir um 15.00Uhrdas Hotel Drei Zinnen Blick erreichen. Auf der Terrasse geniessen wir kühle Getränke, bis um 17.00 Uhr die beiden mit dem Gepäcknachschub kommen. Sie wurden sehnsüchtig erwartet, weil niemand mehr frische Wäsche im Rucksack hatte. Nach dem Abendessen schauen wir noch den Jungs in der Kletterwand hinter dem Hotel zu. In der Hotelbar bekommen wir dann mit Mühe noch ein Getränk, die Bezahlung war etwas schwieriger.

Donnerstag 26.07.2012

Nach einer ausgeruhten Nacht im Hotelzimmer und gemütlichem Frühstück starten wir heute direkt ab dem Hotel und wandern auf dem Pionierweg auf den MONTE PIAVE 2350m Unterwegs zeigt uns Markus einen Kriegsfriedhof und erzählt über die Historie. Auf 2150 gingen 11 durch den Bilgeristeig und 2 auf dem Pionierweg durch einen Stollen. Das Gipfelplateau mit glattem Karrenfels lädt zum Rasten ein. Dabei haben wir einen Rundumblick auf alle Routen, die wir bis jetzt gelaufen sind. Auf dem Rückweg sind noch viele Stellungen und Schützengräben zu sehen, aber auch wieder wunderschöne Flora. Erneut entdecken wir hunderte von Edelweiss und Männertreu. Im Talboden erfreuen sich einige mit einem Fussbad in der Rienz. Um 15.20 sind wir bereits wieder im Hotel. Nach dem Nachtessen fahren wir noch in den Ausgang an den Toblacher See. In einem gemütlichem Lokal geniessen alle einen Schlummertrunk und laufen bei sternklarem Himmel zum Auto zurück. Frau Bauer hat schon gewartet, obwohl es erst 22.45 war. Absacker war hier nicht möglich.

Freitag 27.07.2012

Heute bereits Frühstück um 7.00 Uhr, damit wir rechtzeitig bei Bahnöffnung am PASSO TRE CROCCI auf die Fuorcola Stounies 2932m fahren können. Auf der Mittelstation auf 2200 m kommt bereits das erste Erlebnis. Zweiergondeln, auf die man während der Fahrt aufspringen muss. Unterwegs können wir in einem Steilhang ein Rudel mit 30 Gämsen, 2 Einzelgänger und eine Familie mit 3 Jungen beobachten. Auf der Bergstation erneut die Kletterausrüstung montiert, dann geht es wieder los über Brücken, Leitern, längere Gratpartien bis auf den CHRISTALLINO D'AMPEZZO 3008m, der Abstieg auf einer anderen Route. Um 11.00 sind wir bereits auf dem 2. Gipfel CRESTA BIANCA 2932m. Bei traumhafter Rundumsicht 30 min. Mittagspause gemacht. 2 weitere Stunden bei strahlendem Sonnenschein und voller Konzentration weiter den Ivano Dibona, welcher teilweise auch an heiklen Stellen nicht immer gesichert ist. Um 13.45 geht's in einen Wanderweg über. 30 Minuten Rast unter einer schattengebenden Arve, weiter über Geröllhalden bis zur Mittelstation, wo wir bei kühlen Getränken den Höhepunkt dieser Woche revue passieren lassen. Auf der Hotelterasse geniessen wir einen Apéro zum Abschluss unserer Bergtourenwoche. Nach dem Abendessen gehen wir erneut in den Ausgang, Verdauungsspaziergang um den Misurina See mit Einkehr in ein Festzelt mit Life Musik und Tanzfläche. Der krönende Abschluss um 23.30 Uhr: das Hotel ist geschlossen, die Schlüssel stecken von innen! Mir kommt die Idee, über den Balkon einzusteigen, was René im Schein einer Handytaschenlampe gleich umsetzt (Klettersteig DREIZINNENBLICK) danach fensterlt er bei Sonja, die ja bei unserer Heimkehr eh wach geworden wäre. Sie öffnete die Balkontür, so konnte René uns unten hereinlassen.

Samstag 28.07.2012

Nach einem gemütlichen Frühstück reisen wir um 8.30 Uhr in Landro ab. Zwischenstation im Outlet am Brenner. Als wir aus dem Arlbergtunnel herausfahren regnet es. Gegen 14.30 Uhr erreichen wir wieder unseren Ausgangspunkt SBB Reichenburgund jeder fährt individuell nach Hause.

Vielen Dank an die Tourenleiter Markus und René, die uns eine wunderschöne Bergtourenwoche mit unvergesslichen Eindrücken ermöglicht haben!

Felicitas Barnert

Tourenbericht Hochtourenwoche SILVRETTA

05.-11. August 2012 - Hochtourenwoche Silvretta

Tourenleiter Schnyder Gustav, Kistler René

Teilnehmende Barnet Felicitas, Bernet Anja, Bernet Cornel, Bühler Roger, Fierz Christin, Jenne Frank, Knecht Oliver, Knecht Simon, Krauer Marcel, Krauer Martina, Steiner Isabelle, Von Gunten Christian, Weber Rendel, Zimmermann Ruedi

SO 05.08.2012 1. Tag

erster gemeinsamer Treffpunkt im Restaurant Bergsboden am Walensee Autofahrt zur Bielerhöhe und Marsch zur Wiesbadnerhütte

Der Aufstieg zur Wiesbadnerhütte, zu Beginn dem Silvrettastausee entlang, war ausser dem erstmaligen Spüren des vollbepackten Rucksacks, nicht anspruchsvoll. Just mit den ersten Regentropfen erreichten wir die Hütte. Unsere Sachen rasch in den Zimmern verstaut, schon wurden wir vom ‚umwerfend positiven und sehr engagierten Team von Lucia‘ verwöhnt.

MO 06.08.2012 2. Tag Hohes Rad, 2'934m



Bei gutem Bergwetter nahmen wir die erste Tour unter die Füsse. Zu Beginn wunderschöne Wege über Alpweiden anschliessend folgten wir dem Pfad durch Geröllfelder, wo viele Steinmannli den Weg wiesen. Zum Schluss gab's für alle doch noch die eine oder andere anspruchsvolle Stelle zu überwinden bis der Gipfel erreicht war.

Beim Abstieg teilten wir uns in zwei Gruppen auf, Gusti und seine Mann-/Frauschaft kehrten direkt in die Wiesbadnerhütte zurück, Rene und Truppe ‚eroberten‘ noch den R6' (Erstbesteigung im 2006!). Einige ganz Unverfrorene testeten sogar die Temperatur eines kleineren Gletschensees und durchwateten das eisig kalte Wasser. Isa liess hier ihr erstes, ganz eigenes Steinmannli zurück.



Beim Briefing vor dem Abendessen teilte Gusti die Seilschaften ein, den Seilführern René, Ruedi, Marcel und Gusti sei bereits hier für all Ihr Engagement und Ihre Unterstützung herzlich gedankt. Beim anschliessenden Abendessen und danach..., genossen wir wiederum die sprichwörtliche Österreichisch/Slowakische Gastfreundschaft.

DI 07.08.2012 3. Tag Hintere Jamspitze, 3'156m

Bei wunderschönem Sommerbergwetter, der noch verbliebene Morgennebel verflüchtigte sich rasch, stiegen wir auf (Wechsel der ursprünglichen Route via Joch), wo wir bald erstmals die Steigeisen montierten, den Vermuntgletscher und anschliessend den Jamtalferner hoch stiegen. Die letzten Höhenmeter übers Jamjoch zum Gipfel erklommen wir am kurzen Seil, die herrliche Fernsicht zu den umliegenden Tourenbergen wie Piz Buin, Dreiländerspitze, Ortler & Co. sowie die Gletscher Vermunt, Ochsentaler und Silvretta belohnten uns allemal. René, Ruedi und Felicitas liessen es sich nicht nehmen, vor dem Abstieg noch die Dreiländerspitze, 3'197m, ‚mit zu nehmen‘.

MI 08.08.2012 4. Tag Piz Buin, 3'312m, Hüttenwechsel

Der Abschied von der Wiesbadnerhütte fiel Gusti schwer – by, by Lucia...! Den Aufstieg zum Piz Buin via Ochsentalgletscher konnten wir bei herrlichem Wetter geniessen. Gusti und René passten die Route aufgrund der aktuellen Gletschersituation resp. möglicher Steinniedergänge an. Die Tour verlief denn auch problemlos, obschon etliche andere Seilschaften dasselbe Gipfelziel anpeilten. Gusti steuerte unsere Gruppen perfekt, wir mussten ‚beim Chämieinstieg‘ nicht anstehen und passierten alle problemlos. Bei der Fuorcla Buin deponierten wir Rucksäcke und nicht benötigtes Material, so dass wir die letzten rund 250 Höhenmeter im Fels zum Gipfel beschwingt erklommen – was für eine Aussicht, welch herrliches Gipfelpanorama bot sich beim Auf- und Abstieg!



Nach einem stärkenden Mittagessen ging's auf zum Silvrettapass, inkl. kurze Kletterpassage bei der Fuorcla dal Cunfin, und anschliessend via Silvrettagletscher zur Silvrettahütte. Die Gletscherüberquerung war – wie auch die Länge – anspruchsvoll. Nach rund drei Stunden waren sich alle einig, das hätt glanget...'. Nach ca. acht Stunden sichteten wir die Silvrettahütte.

Glücklich bezogen wir ein grosses gemeinsames Zimmer, genossen das stärkende Abendessen mit feinem Wein und anschliessender Schnapsrunde, welche uns der Hüttenwart Martin fachmännisch schmackhaft machte.

DO 09.08.2012 5. Tag Schneeglocke 3'223m und Silvrettahorn 3'244m

Zum Ende des Aufstiegs zur roten Furka sowie während des kurzen Abstiegs bis zum Talboden konnten wir eine Gruppe Steinböcke beobachten, die nach der morgendlichen Nahrungsaufnahme mit ihren Jungtieren wieder die wärmenden Sonnenplateaus suchten. Nach der Überquerung des Klostertalgletschers stiegen wir zum Gipfel der Schneeglocke auf. Die letzten Höhenmeter boten



die eine oder andere Kletterherausforderung, die jedoch alle bestens meisterten. Vom Gipfel aus konnten wir einem Adlerpaar bei eleganten Segelpartien zuschauen.

Da wir für den Aufstieg mehr Zeit als ursprünglich angenommen benötigten, wagte sich nur eine Seilschaft zusätzlich zum Silvrettahorn → René, Marcel & Martina, Isa und Felicitas. Die anderen drei Seilschaften machten sich auf den Rückweg in die Silvrettahütte und genossen beim Abstieg die wunderschöne, bereits herbstlich anmutende, Alpenflora.

FR 10.08.2012 6. Tag Tällispitz 3'007m

Da die Donnerstagstour mehr Zeit als geplant beanspruchte, entschieden sich Gusti und René am Freitag für den Tällispitz. Grund für eine einfachere Tour war auch die sich ändernde Wetterlage. Auch diesen Aufstieg erkletterten sich alle problemlos. Das fantastische Panorama auf dem Gipfel liess die Eindrücke der vergangenen Tage nochmals in ganzer Pracht ‚Revue passieren‘. Letzte Gelegenheit sich Bilder dieser herrlichen Bergwelt zu verinnerlichen. Nach der ersten Abstiegshälfte lockerte sich die Gruppe auf, auf der Höhe Rote Flue kam ein erster Schneeball geflogen und flugs waren fast alle in eine coole Schneeballschlacht involviert.

Um die Mittagszeit retour in der Hütte, stärkten wir uns mit Suppe und verbrachten nachmittags einige Stunden im nahe gelegenen Klettergarten. Drei verschiedene Routen wurden eingerichtet 4- bis 4+. Alle machten eifrig mit und erreichten je nach Fähigkeiten die vorläufig letzten anvisierten Felsziele im Silvrettagebiet → nein Halt: zu berichten gäbe es noch viel über den gemeinsamen Helikopterflug von Isa, Martin (der mega-hübsche Hüttenwart) und René resp. dem rasanten Wiederaufstieg zur Silvrettahütte von Isa und René...

SA 11.08.2012 7. Tag Heimkehr

Letztes Morgenessen, Rucksack packen, nochmaliger Aufstieg zur Roten Furka, Abstieg in den Talboden und durchs wunderschöne Klostertal Rückkehr zur Bielerhöhe. Spätestens beim Wanderweg links vom Silvrettastausee (damit auch diese Runde geschlossen werden konnte) hatte uns die Zivilisation wieder. Die Autos erreichten wir nach ca. 5 Std. Marschzeit, glücklich unsere schweren Rucksäcke verstauen zu können.



Ein letztes gemeinsames Mittagessen auf der Bielerhöhe, schon hiess es Abschied nehmen und die Heimfahrt anzutreten. Dank grossem Engagement von Gusti und René haben wir gemeinsam eine unvergessliche Hochtourenwoche genossen und hoffen gerne auf eine Wiederholung → denn Gusti hat seine Steigeisen und seinen Pickel nicht wie angedroht in den Stausee geworfen → Freude herrscht!

Fierz Christin

Tourenbericht Wanderwoche Adelboden

19.-25. August 2012 - Wanderwoche der Senioren in Adelboden

Leitung: Peter Rutz, Urban Landolt, Toni Strässle

Teilnehmer: Aerni Esther, Anderegg Jörg, Arnold Vreni, Begero Werner, Dietziker Theo, Egli Karl, Fässler Annemarie, Fuchs Josef, Hauser Irène, Hegelbach Rita, Heuberger Agnes, Hiestand Engelbert, Hotz Manuela, Hüppin Dölf, Kistler Gina, Konrad Trudi, Krauer Albert, Krauer Helen, Krieg Helen, Lüdi Ernst, Marty Biendli, Marty Beat, Meitner Herbert, Müller Heidi, Reichmuth Annemarie, Schilter Olivia, Seitz Hugo, Senn Uschi, Stegmann Hans, Strässle Berti, Thürer Luzius, Thürer Michèle, Tiefenauer Ernst.

Das Wanderlager der Senioren fand in diesem Jahr in Adelboden statt. Nach den vielen Jahren, in denen Theo diesen Anlass durchgeführt hatte, konnte 2012 Peter Rutz seine organisatorischen Fähigkeiten unter Beweis stellen. Interessiert beobachteten wohl die meisten Teilnehmer dieser Senioren-Wanderwoche schon Tage vorher den Wetterbericht. Scheinbar hatte Peter mit seinem Namensvetter Petrus einen tollen Vertrag ausgehandelt, denn die Prognosen deuteten auf eine hochsommerliche Woche mit einigen Gewittern hin.

Sonntag, 19. August: Natürlich legten einige unter der Führung von unserm Bahnexperten Hans die Anreise mit ÖV zurück. Bis Bern verlief alles planmässig, bis die BLS – Komposition kurz nach Bern einen rasanten Stopp hinlegte. Herberts Bier überlebte diese Attacke nicht und ergoss sich als klebrige Sauce auf den Boden. Mit einer halben Stunde Verspätung gelangten wir nach Frutigen, wo wir uns eine weitere halbe Stunde die Zeit um die Ohren schlugen. Doch schliesslich erreichten wir unser Ziel, das Hotel Steinmattli in Adelboden doch noch. Bis zum Aperero waren auch alle andern Teilnehmer eingetroffen. So liessen wir unsere zwei Geburtstagskinder Hans und Herbert hochleben und stiessen auf eine unterhaltsame Woche an.

Montag, 20. August: Täglich wurden zwei Wanderungen angeboten. Zuerst brachte uns die Sillerenbahn auf Sillerenbühl. Beim Aussteigen musste noch ein eingeklemmter Rucksack befreit werden. Urban Landolt führte dann die A-Post über Hahnenmoos auf den Ammertenspitze. Auch der Abstieg auf die Engstligenalp forderte von dieser Gruppe einen trittsicheren, schwindelfreien Schritt, denn Urban führte seine Schäflein immer wieder auf blauweisse Spuren. Und dann: Irgendetwas musste beim Vertrag mit Petrus doch schiefgegangen sein. Ein heftiges Gewitter folgte auf den drückend heissen Tag. Zum Glück hatte diese Gruppe bereits die Ebene der Engstligenalp erreicht, als die Regentropfen und Hagelkörner auf die Wanderer prasselten. Unterstand, Restaurant, Bahn und Bus gewährten schützendes Obdach. Toni Strässle machte mit der B-Post ab Sillerenbühl noch eine Zusatzschleife über Lavey, bevor es dann über Hahnenmoos auf das Regenboldshorn ging. Nach dem steilen Aufstieg wollten wir eigentlich auf dem Gipfel gemütlich zu Mittag essen, doch ein Schwarm von verfluchten, anhänglichen fliegenden Ameisen liess uns sofort den Abstieg unter die Füsse nehmen. Doch dieser Abstieg hatte es allerdings in sich. Ich war nicht die einzige, die an den Anschlag kam. (War das heute wohl doch nicht als leichte Einstiegstour gedacht?) Gemütlicher ging's dann nach dem Mittagshalt über die Krete zum Nassberg nach Geils hinunter. Wir warteten dort unter Dach das vermeintliche Ende des Gewitters ab. Ein paar Nimmermüde wollten mindestens bis Bergläger zu Fuss gehen, wurden aber vom nächsten Regenguss überrascht und stiegen dankbar in den Bus ein. Ein Blitz hatte nämlich die Gondelbahn lahmgelegt.

Dienstag, 21. August: Als ich gestern Abend einige leidende Gesichter (meines inbegriffen) ausmachen konnte, entschloss ich mich kurzerhand, für heute eine dritte C-Post-Gruppe aufzustellen. Wir wanderten gemütlich von Oey dem Bach entlang zur Haltestelle „unter dem Birg“. Herrlich im Schatten genossen wir den leicht ansteigenden Wanderweg. Drei Militär-Helikopter versorgten die Lämmerenhütte mit Holz und drehten über unsern Köpfen ihre Runden. Die Kabinenbahn brachte uns auf die Engstligenalp, wo wir den Rundweg an der prallen Sonne unter die Füße nahmen. Da dieser Weg auch rollstuhlgängig ist, machte Karl spontan den Vorschlag, als erster Rollstuhl – Tourenleiter in ein paar Jahren die uralten Senioren zu führen. Auf jeden Fall liessen wir unsere Seele baumeln, um dann für Morgen wieder fit zu sein.



Immer wieder schauten wir auf die linken Bergkanten. Hier musste Toni mit der B-Post unterwegs sein, um das Tschingellochtighorn zu erklimmen. Über den Chindbettipass gelangten sie ebenfalls auf die Engstligenalp. Zwar war die Hitze immer noch drückend, aber auf dem ganzen Weg wehte ein angenehmes Lüftlein. Einige hatten sogar noch genug Kraft, um den Wasserfällen entlang ins Tal zu wandern.

Urban hatte sich mit der A-Post für heute etwas ganz Spezielles vorgenommen, und zwar den Gsürweg. Bis zur Tschentenalp liessen sie sich transportieren, aber dann befanden sie sich rund zwei Stunden auf dem Nervenkitzelweg, der sie mitten in der steilen Bergflanke auf blauweissen Pfaden in steinigem Abhängen bis zur Furggi führte. Nach Adelboden zurück benutzten sie den schattigen Weg in der Nähe eines Baches.

Mittwoch, 22. August: Postauto, Privatbus und Kabinenbahn brachte Tonis Gruppe heute auf die Elsigenalp. Von hier aus stiegen wir die 540 Höhenmeter auf das Elsighorn. Die meisten hatten noch nicht oft so viele Edelweiss betrachten können. Auf dem höchsten Punkt genossen wir die Aussicht mit dem ungetrübten Blick auf den Thunersee. Die Sicht war heute gestochen scharf, da ein Gewitter am Morgen alle Dunststreifen ausgewaschen hatte. Obwohl wir vorher gewarnt waren, suchten wir den Elsigsee auf und mussten uns selber davon überzeugen, dass er völlig ausgetrocknet war. Die drei Badenixen (weibliche und männliche) kamen dann im Brandsee aber doch noch zu ihrer Abkühlung.

Urban bot eine weniger schwierige, dafür umso längere Tour an. Von Sillerenbühl aus über Lavey wollten es die Gipfelstürmer wissen und erklimmen den Tierberg, das Seewlehorn, wo ein Teil der Gruppe zurückkehrte, und den Vorgipfel des Albristhorns. Da die versprochenen Gewitter auf den Abend verschoben wurden, konnten die ganzen 6 ½ Stunden (mit der Rückkehr auf dem gleichen Weg) durchgeführt werden.

Im Hotel wurden wir wie jeden Abend nach Strich und Faden verwöhnt. So konnten wir die bei den Touren verbrauchten Kalorien gleich wieder zufuttern.

Donnerstag, 23. August: Cholerschlucht war heute angesagt. Direkt vom Hotel aus wanderten wir leicht abwärts, bis wir den Eingang zu dieser imposanten Schlucht fanden. Nein, es war ja gar nicht der Eingang, sondern der Ausgang. Ich habe gar nicht gewusst, dass auch auf Wanderwegen die Tafel „Verbotene Fahrtrichtung“ existiert. Auf jeden Fall machten wir uns trotzdem als Gegenverkehr auf den Schluchtenweg. Der ganze Weg führte über Eisenroste



und Brücken. Sogar eine luftige Wendeltreppe überwand die Höhenmeter. Der Nachteil dieser Streckenführung war nur, dass wir uns immer wieder umdrehen mussten, um den ganzen faszinierenden Eindruck dieses Schauspiels zu erleben. Den Jungbrunnen liessen wir links liegen. Das wäre ja schlimm gewesen, wenn uns die anderen nicht mehr wieder erkannt hätten! Zurück in Adelboden nahmen wir gleich die Bahn auf die Tschentenalp. Die meisten kehrten zu Fuss über den Waldlehrpfad zurück und schafften es gerade noch, vor dem Gewitter das Hotel zu erreichen.

Urban mit seiner Gruppe erstürmte (wie wir gestern) das Elsighorn. Allerdings wurde dann noch über den Golitschenpass ein zweiter Berg, der Stand, angehängt. Auch diese Gruppe konnte unterm Dach des Restaurants den beginnenden Regen beobachten.

Freitag, 24. August: Heute waren zwei Auslauftouren angesagt. Petrus hatte da wohl etwas falsch verstanden und liess gleich zu Beginn die Wolken auslaufen. So schlimm kam es dann allerdings doch nicht. In der schwülen Wärme, bei bedecktem Himmel und einigen Regentropfen unternahm die B-Post einen Ausflug aufs Chuenisbergli. Wir konnten ja



nicht in Adelboden Ferien machen und diesen berühmten Berg nicht besuchen. Da kennen wir Toni allerdings schlecht, wenn wir eine moderate Tour erwartet haben. Bevor wir den Weltcup-Trail absolvieren konnten, forderte er von uns nochmals eine Höchstleistung und führte uns über den Troneggrat auf das Höchsthorn.

Urban's Gruppe stieg von „unter dem Birg“ über Hinterengstlingen auf die Engstligenalp. Ein feines Mittagessen stärkte alle für den Abstieg den Wasserfällen entlang und der Rückkehr am Engstligenbach bis nach Adelboden.

Wie fast jeden Tag klinkten sich auch heute ein paar Senioren aus und gestalteten den Tag nach ihrem Gutdünken: Eine kleinere Wanderung, ein Besuch in der näheren Umgebung, eine Biketour, eine Bähnlfahrt, ein gemütlicher Jass oder eine Abkühlung im Schwimmbad waren nur ein paar Möglichkeiten.



Samstag, 25. August: Ja, und dann waren diese tollen Tage bereits wieder vorbei. 18 Seniorinnen und 18 Senioren hatten sich für diese Woche angemeldet und damit Peter Rutz beim Organisieren der Hotelzimmer einiges Kopfzerbrechen bereitet. Natürlich freute er sich über den Riesenandrang. Er hat seinen ersten Auftritt bravourös gemeistert. Dafür möchten wir alle ihm ganz herzlich danken. Urban Landolt und Toni Strässle haben ihre Arbeit als Tourenleiter perfekt gemacht und diese Woche zu einem Erlebnis werden lassen. Auch ihnen danken wir herzlich. Wir freuen uns schon auf nächstes Jahr. Wo geht's wohl hin?

Agnes Heuberger

Klettertraining Turnhalle Kantonsschule Pfäffikon

Für alle die auch während dem Winter die Kletterfinken nicht an den Nagel hängen wollen ist unser Wintertraining an der Kletterwand in der Kantonsschule Pfäffikon in vollem Gange. Natürlich sind auch Neuinteressierte herzlich Willkommen, da die Kletterwand perfekt für den Einstieg in den Klettersport geeignet ist.

- Zeit: Ab 23. Oktober, jeden Dienstag, von 20.00 bis 22.00 Uhr (ausgenommen Schulferien). Voraussichtlich bis zu den Frühlingsferien.
- Ort: 3-fach Turnhalle Kantonsschule Pfäffikon (Halle ganz rechts)
- Material: Klettergurt, Kletterfinken und ev. Turnschuhe, da Turnhalle nicht mit Strassenschuhen betreten werden darf. Seile und Expressschlingen sind in der Halle vorhanden.
- Info: Benno Kälin, 079 449 77 51
- Schulferien: Weihnachtsferien 24.12.12 - 06.01.13

Kletter-Training für KiBe, 8 bis 14 Jahre (Ort und Schulferien siehe oben)

Jeden Dienstag, von 18.15 bis 19.30 Uhr (ausgenommen Schulferien)

Information KiBe: Marcel Rüegg (079 691 43 81)

Material: Das Klettermaterial kann von uns zur Verfügung gestellt werden. Bitte Turnschuhe und Turnkleider mit nehmen.

Kletter - Training für JO, 14 bis 21 Jahre (Ort und Schulferien siehe oben)

Jeden Dienstag, von 18.45 bis 20.00 Uhr (ausgenommen Schulferien)

Information JO: Simon Föhn (079 787 75 64)

Material: Es ist von Vorteil, wenn jede/r sein eigenes Klettermaterial (Klettergurt, Kletterfinken und 1 Schraubkarabiner) mitnimmt, da wir nur begrenzt Material zur Verfügung stellen können. Seile und Expressschlingen sind in der Halle vorhanden.